

MICHAEL THEOBALD

Studien zum
Corpus Iohanneum

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament
267*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Herausgeber/Editor
Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors
Friedrich Avemarie (Marburg)
Markus Bockmuehl (Oxford)
Hans-Josef Klauck (Chicago, IL)

267



Michael Theobald

Studien zum
Corpus Iohanneum

Mohr Siebeck

MICHAEL THEOBALD, geboren 1948 in Köln; 1967–72 Studium der Kath. Theologie in Bonn; 1980 Promotion in Bonn; 1978–84 Wiss. Assistent bei Prof. Mußner in Regensburg; 1985 Habilitation; 1984/85 Studienrat i. Hochschuldienst für Bibl. Einleitungswissenschaft in Bamberg; 1985–1990 Prof. für Bibl. Theologie an der FU Berlin; seit 1990 Prof. für Neues Testament in Tübingen.

ISBN 978-3-16-150284-2 / eISBN 978-3-16-157492-4 unveränderte eBook-Ausgabe 2019
ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2010 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von epline in Kirchheim/Teck gesetzt, von Gulde-Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Großbuchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Vorwort

Wer sich auf Entdeckungsreisen im Corpus Iohanneum begibt, muss sich auf einen längeren Weg einstellen. Bringt er die notwendige Geduld dafür mit, wird er mit großartigen Aussichten auf eine faszinierende theologische Landschaft belohnt. Stehen bleiben darf er aber auf seiner Reise nicht. In dem Maße er vorankommt, ändern sich die Perspektiven und neue Wahrnehmungen stellen sich ein. Das heißt dann aber auch: Wer sich auf die johanneischen Texte einlässt, dem wird die Erfahrung nicht erspart, lieb gewonnene Überzeugungen von Mal zu Mal auf den Prüfstand zu stellen, um gegebenenfalls Abschied von ihnen zu nehmen. Der Text zwingt ihn dazu, vorausgesetzt, er verschreibt sich ihm ganz und lässt die eigenen Ansichten immer wieder neu von ihm korrigieren. *Te totum applica ad textum: rem totam applica ad te* – so lautet der bekannte Zweizeiler in J. A. Bengels Vorrede zu seiner Handausgabe des Neuen Testaments von 1734, der seinen Weg auch in das *Novum Testamentum Graece* von E. Nestle gefunden hat: Wende dich ganz dem Text zu, ja verschreibe dich ihm, und lass seine „Sache“ ganz zu dir zu sprechen!

Die Erfahrung, immer wieder vom Text selbst korrigiert zu werden, musste auch ich machen. Das dokumentieren die hier versammelten Studien zum Corpus Iohanneum aus zwei Jahrzehnten (1990–2010), die meinen im Entstehen begriffenen Kommentar zum Evangelium begleiten. Einige Beiträge konnten unverändert reproduziert werden (Nr. 5.7.10.11.13.18.21.25.26), alle anderen habe ich gründlich überarbeitet. Neu ist der Beitrag Nr. 4 („Zwanzig Jahre Prolog-Forschung“) und der große Eschatologie-Aufsatz Nr. 22. Mit dem ersten setze ich die Forschungsgeschichte zum Prolog fort, die ich im ersten Teil meines Buches „Die Fleischwerdung des Logos“ (1988) für die Zeit von der Aufklärung bis in die Gegenwart geschrieben habe. Der erste dem Prolog gewidmete Block im Buch (Nr. 2–4) veranschaulicht, welchen Weg ich persönlich bei der Auslegung dieses schwierigen Textes gegangen bin; ich wollte meine ersten Schritte nicht verleugnen und habe mich deshalb zur Aufnahme des freilich auch überarbeiteten Beitrags Nr. 2 entschieden. Die Überschriften der weiteren Blöcke im Buch („Zu den Überlieferungen des Evangelisten“; „Zur Konzeption des Evangelisten“; „Zur Redaktion des Evangeliums und zum 1. Johannesbrief“) verraten dem Kundigen rasch, dass ich *einer* Grundoption meiner Forschung – trotz des derzeit gegenläufigen Trends zur Endtextexegese – treu geblieben bin: der Überzeugung, dass man um der geschichtlichen „Verortung“ des Evangeliums willen nicht bei seiner synchronen Lektüre stehen bleiben kann. Dabei zeigt der Block „zu den Überlieferungen des Evange-

listen“ auch, dass Diachronie nie nur einfach Literarkritik heißen kann, sondern auch z. B. Traditions- und Überlieferungskritik mitumfasst, d. h. die Frage nach den Wurzeln und Vorgaben des Buchs, die wahrzunehmen erst die Kreativität des Autors im Umgang mit ihnen ahnen lässt.

Nun geht es bei den hier zu untersuchenden Schrifttexten aber nicht allein um *einen* Autor, genannt: der Evangelist. Hinter ihm stehen Gemeinden. Mag er noch so kreativ gewesen sein, mit seinem Evangelium hat er, so denke ich, ein „Gemeindebuch“ verfasst. Dieses Buch wurde in den johanneischen Kreisen, vielleicht ein Netzwerk von Hausgemeinden, gelesen und bedacht, es diente der Orientierung, löste aber auch Diskussionen aus, wurde deshalb nachträglich redigiert und erhielt schließlich mit dem 1. Johannesbrief ein „Begleitschreiben“ an die Seite gestellt. Wenn hier vom Corpus Iohanneum die Rede ist, dann bezieht sich das auf die vier von ihren „Trägerkreisen“ her sprachlich und theologisch zusammengehörigen Schriften: das Evangelium samt den drei Johannesbriefen – unter Ausschluss der Offenbarung des Johannes, die freilich in der frühen Kirche zu den johanneischen Schriften gerechnet wurde. Über den internen Fäden des Corpus Iohanneum – bedacht wird in diesem Band neben dem Evangelium vor allem der 1. Brief – werden die Außenbezüge zu anderen frühchristlichen Schriften und Überlieferungen aber nicht völlig abgeblendet: Paulus und „Johannes“ sind Thema in den Beiträgen Nr. 16 und 17, Berührungen zwischen dem Evangelium und der sog. „Logienquelle“ analysiert die Studie Nr. 8.

Te totum applica ad textum: rem totam applica ad te – erst ein gründliches Sich-dem-Text-Verschreiben ermöglicht ein engagiertes Umgehen mit seiner „Sache“. Um sie geht es mir, überzeugt davon, dass heutiges Theologie-Treiben vom Corpus Iohanneum außerordentlich viel lernen kann, vor allem in Grundfragen wie der nach dem christologischen Glauben und seinen „trinitarischen“ Implikationen. Glaubensgehorsam und Glaubenserkenntnis, Glaubenserfahrung und Gemeinde, Autorität und allgemeine Geistbegabung, Tradition und Innovation – das sind nur einige der Stichworte, welche die Aktualität des johanneischen Stils, (narrative) Theologie in provokant neuer Sprache zu treiben, anzeigen. Die beiden abschließenden Beiträge (Nr. 26 und 27) reflektieren das Angebot des Evangeliums, eine biographisch authentische Spiritualität zu entwickeln, womit sie dem entsprechen wollen, was J. A. Bengel mit der Applikation der res auf die eigene Person meinte.

Bei der Zusammenstellung und Redaktion der Beiträge haben mir viele geholfen: Mein Assistent Dipl. theol. Christoph Schaefer hat die neuen und überarbeiteten Texte kritisch gelesen und viele Verbesserungen eingebracht; Herr Michael Gerstner hat ihn dabei tatkräftig unterstützt und das Stellenregister erarbeitet. Frau Stefanie Hartmann, Frau Agnes Slunitschek und Herr Johannes Benner haben Korrektur gelesen. Frau Waltraud Glock half bei der

Einrichtung der Druckvorlagen. Allen bin ich zu großem Dank verpflichtet. Meinem Kollegen, Herrn Prof. Dr. Jörg Frey, danke ich für die Aufnahme der Studien in die prominente WUNT-Reihe, Herrn Dr. Henning Ziebritzki vom Verlag für seine Geduld und die Ermutigung, die er dem Projekt zuteil werden ließ, sowie Herrn Matthias Spitzner für die Mühewaltung, die er auf die außerordentlich sorgfältige Drucklegung verwandte.

Tübingen, am 4. August 2010

Michael Theobald

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1. Was man bei einer Begegnung mit dem Johannesevangelium wissen sollte	1

Zum Prolog

2. Geist- und Inkarnationschristologie. Zur Pragmatik des Johannesprologs (Joh 1,1–18)	13
3. Im Anfang – das Wort. Zum Johannesprolog	33
4. „Der älteste Kommentar zum Johannesevangelium“ (R. F. Collins)? Zwanzig Jahre Prolog-Forschung	41

Zu den Überlieferungen des Evangelisten

5. „Spruchgut“ im Johannesevangelium. Bestandsaufnahme und weiterführende Überlegungen zur Konzeption von J. Becker.	79
6. Die Ernte ist da! Überlieferungskritische Beobachtungen zu einer johanneischen Bildrede (Joh 4,31–38)	112
7. Gezogen von Gottes Liebe (Joh 6,44 f). Beobachtungen zur Überlieferung eines johanneischen „Herrenworts“	138
8. Das sog. „johanneische Logion“ in der synoptischen Überlieferung (Mt 11,25–27; Lk 10,21 f.) und das Vierte Evangelium. Erwägungen zum Ursprung der johanneischen Christologie.	165

Zur Konzeption des Evangelisten

9. „Johannes“ im Gespräch – mit wem und worüber?	193
10. Das Johannesevangelium – Zeugnis eines synagogalen „Judenchristentums“?	204

11. „Erinnert euch der Worte, die ich euch gesagt habe ...“ (Joh 15,20). „Erinnerungsarbeit“ im Johannesevangelium	256
12. Abraham – (Isaak –) Jakob. Israels Väter im Johannesevangelium. . .	282
13. Schriftzitate im „Lebensbrot“-Dialog Jesu (Joh 6). Ein Paradigma für den Schriftgebrauch des Vierten Evangelisten. . . .	309
14. Gott, Logos und Pneuma. „Trinitarische“ Rede von Gott im Johannesevangelium.	349
15. Heilige Orte – heilige Zeiten. Die christologische Antwort des Johannesevangeliums	389
16. „Gottes-Gelehrtheit“ (1Thess 4,9; Joh 6,45) – Kennzeichen des Neuen Bundes?	405
17. „Welt“ bei Paulus und Johannes	416
18. Trauer um Lazarus. Womit die Juden Martha und Maria zu trösten suchten (Joh 11,19) . .	429
19. Der johanneische Osterglaube und die Grenzen seiner narrativen Vermittlung (Joh 20)	443
20. „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch“ (Joh 20,21). Missionarische Gestalten im Johannesevangelium	472

*Zur Redaktion des Evangeliums
und zum 1. Johannesbrief*

21. Der Jünger, den Jesus liebte. Beobachtungen zum narrativen Konzept der johanneischen Redaktion.	493
Nachträge.	530
22. Futurische versus präsentische Eschatologie? Ein neuer Versuch zur Standortbestimmung der johanneischen Redaktion	534
23. Häresie von Anfang an? Strategien zur Bewältigung eines Skandals nach Joh 6,60–71	574
24. Der Streit um Jesus als Testfall des Glaubens. Christologie im ersten Johannesbrief.	605

Hermeneutische Perspektiven

25. Der wunderbare Fischzug (Lk 5,1–11 und Joh 21,1–14) in der Deutung Augustins (<i>Hom. in Joa.</i> 122–123,3)	621
26. Ansätze einer biblischen Spiritualität. Impulse aus dem Johannesevangelium.	654
27. Wer ist Jesus für mich persönlich? Identifikationsangebote des Johannesevangeliums	671
Nachtrag.	678
Nachweis der Erstveröffentlichungen	683
Register	
Stellen	685
Sachen und Namen	719
Autoren	722

1. Was man bei einer Begegnung mit dem Johannesevangelium wissen sollte

Was bringen uns unkommentierte Klassikerausgaben? In der Regel nichts! Die Kultureinbrüche im 20. Jh. waren so tief, dass wir zum Beispiel Friedrich Hölderlin ohne die uns abhanden gekommene Kenntnis griechischer Mythologie kaum mehr verstehen. Und so sind wir dankbar für die Ausgabe seiner „Sämtliche(n) Werke und Briefe“, die im Anhang neben Wort- und Sacherklärungen auch zeitgeschichtliche Information bietet und damit ein Verständnis seiner Gedichte ermöglicht, ohne gleich eine bestimmte Deutung aufzudrängen¹. Ähnlich ist es mit der Heiligen Schrift, mit dem Johannesevangelium zumal, dessen eingängige Passagen (wie etwa die Bildrede vom Weinstock) nicht darüber hinwegtäuschen können, wie fremd es uns als Ganzes geworden ist. Wir brauchen „Erklärungsbibeln“², wie wir kommentierte Klassiker-Editionen brauchen.

Der Unterschied ist allerdings der, dass wir zu Hölderlin zeitgenössische Dokumente besitzen, z. B. Aufzeichnungen von Besuchern bei ihm im Tübinger Turm. Doch der Autor des Vierten Evangeliums, traditionell Johannes genannt, ist uns völlig unbekannt. Das ist das Dilemma, in dem die Exegeten stecken: Alles, was sie über die historische Verortung des Buches und seine Entstehung behaupten, haben sie aus ihm selbst (und vielleicht noch aus den drei Johannesbriefen)³. Oder anders gesagt: Was zu seinem vertieften Verständnis helfen soll, ist schon Ergebnis seiner intensiven Erforschung. Aus diesem „hermeneutischen Zirkel“ kommen wir nicht heraus. Doch der Versuch einer historischen „Verortung“ des Buches ist unumgänglich, wenn wir heute mit ihm verantwortlich umgehen wollen. Dazu gehört, dass wir einen Sinn für seine literarischen Strategien entwickeln, was die Freude an seinen Schönheiten nicht ausschließt.

¹ Für die Interessierten: *F. Hölderlin, Sämtliche Werke und Briefe*, Bd. I–III, München-Wien 1992 (= Darmstadt 1998).

² So eine alte Tradition evangelischer Bibelpastoral; auch das 2. Vatikanum, DV 25.2, empfiehlt „Übersetzungen der heiligen Texte, die mit den notwendigen und wirklich ausreichenden Erklärungen ausgestattet sind“; zum AT vgl. etwa *E. Zenger* (Hg.), *Stuttgarter Altes Testament. Einheitsübersetzung mit Kommentar und Lexikon*, Stuttgart 2004.

³ Die patristischen Zeugnisse (Irenäus v. Lyon etc.) verorten das Evangelium in Kleinasien (Ephesus), weil sie die Identität der Verfasser von Joh und Offb voraussetzen (Offb stammt nach 1,4,9; 22,8 von einem „Johannes“ – ein oft begegnender Name! – und gehört in den Umkreis von Ephesus: 1,9; 2,1 ff.). Doch wenn diese Voraussetzung nicht zutrifft, verliert die patristische Tradition an Wert: Näheres dazu in der Studie Nr. 21 unter Punkt 6 in diesem Bd. sowie *M. Theobald*, *Das Evangelium nach Johannes*. Kap. 1–12 (RNT), Regensburg 2009, 81–92.

1. Ein Buch mit hohem Wahrheitsanspruch

Neugierde ist eine der wichtigsten wissenschaftlichen Antriebskräfte: Wie gerne wüssten wir, von wem und aufgrund welcher Quellen unser Evangelium abgefasst wurde, für welche Christen, zu welcher Zeit und an welchem Ort! Doch was uns wichtig scheint, sagt das Buch nicht. Warum sollte es auch, waren doch die Erstleser mit all seinen Umständen bestens vertraut. Umso mehr überrascht es dann, dass es sein Schweigen an einer Stelle bricht: ganz am Ende, wenn seine Herausgeber in 21,24 („wir“) mit Nachdruck betonen, dass es von einem Augenzeugen verfasst worden sei, nämlich von dem „Jünger, den Jesus liebte“. Für Insider war diese Notiz nicht gedacht, sondern für entferntere Kirchenkreise, denen das Evangelium noch unbekannt war und denen es, versehen mit solchem Gütesiegel, nahe gebracht werden sollte.

Dazu passt der hohe Anspruch, den das Evangelium schon in seiner ersten Zeile anmeldet: „*Im Anfang war das Wort*“. Diese Formulierung schließt mit voller Absicht an den Beginn der Bibel Israels an – „*Im Anfang schuf Gott*“. Ja, sie überhöht ihn sogar: Der in Joh 1,1 gemeinte Anfang geht noch über den Schöpfungsanfang von Gen 1,1 hinaus und zielt in den Ursprung Gottes selbst. Das so beginnende Buch ist auf dem Weg, heilige Schrift zu werden. Es will authentisches Zeugnis der Offenbarung Gottes in Jesus Christus sein⁴. Und so dreht sich, wie 1,18 am Ende des Prologs programmatisch sagt, in ihm alles um den Exegeten Gottes, „den Einziggezeugten, der von Gottes Wesen ist, der im Schoß des Vaters war“: Jesus, den Sohn Gottes. Er allein hat Gott authentisch „ausgelegt“ in Wort und Werk, in seinem Leben und seinem Sterben – das ist das Thema der Evangelienerzählung!

2. Die Hauptfigur des Buches – fremd und monoman?

Diesen Eindruck haben viele Leser: Jesus hält im Vierten Evangelium lange Reden. Er wiederholt sich oft – er sagt z. B. andauernd, der Vater habe ihn gesandt –, spricht nicht von der Königsherrschaft Gottes, sondern immer nur von sich: „Ich bin ...“. Vom Himmel sei er gekommen und dorthin kehre er auch wieder zurück. Ein Fremder auf Erden? Keiner von uns?

Alles soll sich an ihm entscheiden. „Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet“ (3,18). Nur ein Entweder – Oder! Einen dritten Weg kennt das Buch nicht. Jesus, das Licht – ohne ihn nur Finsternis.

⁴ Vgl. auch K. Scholtissek, „Geschrieben in diesem Buch“ (Joh 20,20). Beobachtungen zum kanonischen Anspruch des Johannesevangeliums, in: M. Labahn/ders./A. Strotmann (Hg.), *Israel und seine Heilstraditionen im Johannesevangelium* (FS J. Beutler), Paderborn 2004, 207–226.

Zwischentöne fehlen. Aber ist die Wirklichkeit nicht komplexer, sind Licht und Finsternis nicht vielfach gebrochen? Und wenn Jesus einen Menschen gesund macht, zum Beispiel einen Verkrüppelten aufrichtet, warum sollte man dies gleich als Zeichen lesen für Höheres, für eine *geistliche* „Aufrichtung“ oder „Auf-Erweckung“ im Glauben (vgl. 5,8.20 f.)? Ist nicht schon am Leib zu gesunden unendlich viel? Fragen über Fragen.

Eines ist klar: Dieses Buch zwingt seine Leser zum Wesentlichen, es ruft sie in die Mitte, gerade auch uns heute. Diese Mitte aber trägt einen Namen: Jesus, der Exeget Gottes.

3. Das Evangelium – ein Gemeindebuch

Warum spricht der johanneische Jesus so anders als der Jesus der synoptischen Evangelien? Kurz gesagt deshalb, weil sich Erfahrungen der hinter diesem Buch stehenden Gemeinden in einer Dichte in ihm niedergeschlagen haben, wie wir das von den synoptischen Evangelien her nicht kennen – Erfahrungen der Gegenwart des Geistes in Freude und Leid. „*Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in alle Wahrheit führen ...*“, heißt es in 16,13. Diesem Wort zufolge haben die johanneischen Gemeinden ihren Zuwachs an Glaubenserkenntnis nicht sich selbst zugeschrieben, sondern dem Wirken des Geistes Gottes. Ihm haben sie Neues zugetraut, das im Evangelium dann Gestalt gewonnen hat. So gesehen ist das Vierte Evangelium nicht der geniale Wurf eines einsamen Schriftstellers, sondern streng genommen ein *Gemeindebuch*: Hier, bei den johanneischen Christen, ist es gewachsen, hier wurde es auch gelesen, von hierher will es verstanden werden.

Und dennoch geht heute die Forschung – zu Recht – von einem Evangelisten mit scharf geschnittenem theologischem Profil aus, in dem es den Hauptautor des Buches erkennt. Sein Verdienst ist es, das Christusbild seiner Gemeinden in eine literarisch anspruchsvolle Erzählung gekleidet zu haben, die – ausgespannt zwischen Galiläa und Jerusalem – sich im Rhythmus der jüdischen Hauptfeste bewegt⁵, um im Tod Jesu an einem Paschafest und in den anschließenden Erscheinungen des Auferweckten – „Zeichen“ seiner Erhöhung zum Vater! – ihren Gipfel zu erreichen. Dazu hat sich der Evangelist verschiedener Quellen bedient: erstens eines Erzählkranzes von Jesus-Wundern⁶, zweitens zahlreicher „Herrenworte“ – jetzt die Kristallisationspunkte

⁵ Dazu Beitrag Nr. 15 in diesem Bd.

⁶ Entweder handelt es sich dabei um Einzelüberlieferungen oder der Evangelist hat diese aus einer schriftlichen Quelle („Zeichenquelle“) bezogen. Für die zweite Annahme sprechen nach wie vor die besseren Argumente (*Theobald*, Joh I [s. Anm. 3] 32–42). Die ausgezeichneten palästinischen Ortskenntnisse des Buches erklären sich von dieser Quelle her.

der großen Jesus-Reden⁷ – und drittens einer alten Passions- und Ostererzählung⁸. Schon das zeigt, dass er auf den Schultern anderer steht!

Doch sein Werk genoss keinen Autorenschutz. Es war nicht unantastbar, sondern wurde fortgeschrieben. Man las es in den johanneischen Gemeinden, empfang Orientierung aus ihm, stritt wohl auch über seine Deutung⁹ und trug kleinere oder größere Ergänzungen nach, bis das Buch schließlich die Letztgestalt fand, in der es die Kirche eroberte. So erklärt sich z. B., dass nach 20,30f., einem ersten Abschluss des Buches, Kap. 21 noch einen großen Nachtrag bietet¹⁰, oder dass nach der in sich gerundeten Abschiedsrede 13,31–14,31 und trotz der Aufbruchssignale Jesu in 14,30f. („*Ich werde nicht mehr viel mit euch reden [...]. Steht auf, wir wollen weggehen von hier*“) noch weitere große Reden samt einem Gebet Jesu (15,1–17,26) folgen. Solche Prozesse der Kommentierung und Ergänzung des Erstentwurfs des Evangelisten zeigen: Wir haben tatsächlich ein Gemeindebuch vor uns.

4. Das Evangelium – ein antijudaistisches Buch?

Man sagt dem Evangelisten nach, seine Rede von „den Juden“ sei pauschal und antijudaistisch. Er spricht von den Jüngern, als ob sie keine Juden wären, und auch Jesus hat offenkundig nichts mit „den Juden“ zu schaffen. Historisch gesehen ein Unding.

Doch empfiehlt es sich, an jeder Stelle genau hinzuschauen, wer jeweils mit „den Juden“ gemeint ist. Denn der Evangelist redet differenzierter, als es zunächst den Anschein hat. Vor allem übersieht man zumeist, dass er nicht nur von Jesus gegenüber feindlichen „Juden“ spricht, wobei er vor allem an die Vertreter des Hohen Rates denkt (den es zur Zeit des Buches, also nach der Zerstörung des Tempels gar nicht mehr gab)¹¹, sondern mehrfach auch von „Juden“, die „in großer Zahl“ zum Glauben an Jesus gekommen waren¹². Auch diese siedelt er vornehmlich in der Hauptstadt an, wie er „die Juden“ in der Regel mit der Provinz Judäa und der heiligen Stadt in Verbindung bringt.

⁷ Dazu *M. Theobald*, *Herrenworte im Johannesevangelium* (HBS 34), Freiburg 2002.

⁸ *H.-U. Weidemann*, *Der Tod Jesu im Johannesevangelium* (BZNW 122), Berlin 2004, 219–512; *F. Schleritt*, *Der vorjohanneische Passionsbericht. Eine historisch-kritische und theologische Untersuchung zu Joh 2,13–22; 11,47–14,31 und 18,1–20,29* (BZNW 154), Berlin 2007.

⁹ Das zeigt der 1. Johannesbrief, der sogar auf ein Schisma der Gemeinden reagiert (vgl. unten Beitrag Nr. 24).

¹⁰ Zu einem ursprünglichen, integralen Bestandteil des Evangeliums erklärt das Kap. jüngst wieder *G. Belle*, *L'unité littéraire et les deux finales du quatrième évangile*, in: *A. Dettwiler/U. Poplutz* (Hg.), *Studien zu Matthäus und Johannes* (FS J. Zumstein) (AThANT 97), Zürich 2009, 297–315; vgl. dazu in diesem Bd. auch den Beitrag Nr. 25.

¹¹ Vgl. etwa 1,19; 2,18; 5,10.18; 7,11.32.35; 9,18; 10,24; 18,12.38; 19,6.14 etc.

¹² Vgl. 2,23; 7,31; 8,30f.; 11,45 etc. Ausführlich hierzu Beitrag Nr. 10 in diesem Bd.

Unstrittig ist, dass der Evangelist bei der von ihm aufgebauten Textwelt zeitgenössische Verhältnisse im Blick hat. Wenn er vom Blindgeborenen erzählt, er habe sich nach seiner Heilung durch Jesus zu ihm als dem Menschensohn bekannt und sei wegen dieser seiner Unerschrockenheit von den offiziellen Vertretern des Judentums (den „Pharisäern“) aus der synagogalen Gemeinschaft „herausgeworfen“ worden (9,34), dann ist das für ihn kein Einzelfall, sondern bildet das Schicksal der eigenen Gruppe ab. Bitter ist die Sache in seinen Augen deshalb, weil es andere Jesus-Gläubige gab, die mit ihrer Auffassung von Messianität – für sie blieb Jesus als der letztgültige, endzeitliche Prophet Gottes ein Mensch!¹³ – keinen Anstoß bei ihren Volksgenossen erregten und deshalb in ihrer angestammten religiösen Heimat auch weiterhin geduldet waren. Sie sind es, die sich hinter den „Vielen“ verbergen, von denen der Evangelist sagt, sie seien zum Glauben an Jesus gekommen.

Doch alles, was er noch über sie sagt, zeigt, dass er die zeitgenössischen Konflikte um die Trennung von Kirche und Synagoge (die keineswegs für alle eine ausgemachte Sache war), nicht 1:1 in seinem Buch abgebildet, sondern in eine Erzählung umgesetzt hat, die eigenen Regeln folgt. Massive Wertungen gehören dazu: Wenn er z. B. 12,42 f. von den „Vielen“ behauptet – und hier sind „führende Männer“ der Synagoge gemeint –, selbst solche seien zum Glauben an Jesus gelangt, hätten sich aber aus Angst vor ihren Kollegen nicht zu ihm bekannt, weil sie den Ehrverlust des Synagogausschlusses scheuten (12,42 f.), dann wird man ihm diese Wertung, die auch das Porträt des heimlich in der Nacht zu Jesus kommenden Nikodemus diktiert, nicht kritiklos abnehmen. Wahrscheinlich haben alle diese Menschen ihre theologischen Gründe gehabt, warum sie den johanneischen Christen die Gefolgschaft versagten. Das musste diese verbittern, und erklärt auch ein Stück weit die für uns heute unerträgliche Polemik von 8,44 („*Ihr habt den Teufel zum Vater*“) – vorausgesetzt, man liest den dazugehörigen „Dialog“ unter dem Vorzeichen von 8,31, unter das ihn der Evangelist ja gestellt hat: „*Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn glaubten*“¹⁴.

5. Ein Buch, das Identität stiften möchte

Das Evangelium ist kein polemisches, antijudaistisches Pamphlet. Es richtet sich nicht nach außen, sondern hat seine Leserschaft im Innern. Sein Autor, der sicher jüdischer Herkunft ist, weiß um die Verletzungen seiner Gemeinden aus der jüngsten Vergangenheit. Er weiß aber auch um ihre tiefe Verunsicherung, die aus dem ungeklärten Nebeneinander verschiedener Jesus-Wege

¹³ Vgl. 6,14 f.; 7,31.40 f. etc.; im Hintergrund steht vor allem Dtn 18,15.

¹⁴ Dazu unten Beitrag Nr. 12 unter Punkt 3.

erwuchs: „*Euer Herz lasse sich nicht verwirren! Glaubt an Gott und an mich glaubt!*“ (14,1) Doch wer ist es, der so sprechen kann? Der endzeitliche messianische Prophet, auf den Israel gehofft hat – „ein Mensch aus Menschen“ (Justin, Dial 48,4) – oder ist jener nicht doch mehr? Für den Evangelisten und seinen Kreis steht fest: „*Und niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn*“ (3,12). Mit anderen Worten: Die Glaubensüberzeugung, Gott habe den gekreuzigten Propheten Jesus an Ostern „rehabilitiert“ – indem er ihn auferweckt und zu seiner Rechten erhöht hat –, reicht noch nicht an das Geheimnis seiner Person heran. Zu seinem Vater im Tod „aufsteigen“, in das „Leben“ eingehen vermochte Jesus nur, weil er „der Sohn“ ist, kein Geschöpf wie jedes andere auch, sondern im Ursprung seiner Existenz von Gott her kommend. Das ist der Grund, warum der Evangelist Jesus immer wieder von seinem „Woher“ sprechen lässt – in Bildern, zu denen auch die mythische Rede von seinem „Herabsteigen“ aus dem Himmel gehört.

Dass auf Seiten der Synagoge an dieser Stelle massive Fragen aufbrechen mussten, bis hin zu der, ob die johanneischen Christen nicht den biblischen Monotheismus blasphemisch beschädigten (vgl. 5,18; 10,33.36; 19,7), kann man nachvollziehen¹⁵. Der Evangelist hat diesen Vorwurf ernst genommen und vor allem in 5,19–29 sensibel auf ihn reagiert. Aber der Bruch war endgültig, und aus seiner Sicht auch unumgänglich. Das zwang zu neuen Wegen der eigenen Identitätsfindung, wobei die Abgrenzung von „Judenchristen“ in der Synagoge keine geringe Rolle spielte: Diese verstanden sich (wie ihre jüdischen Mitbürger auch) als Nachkommen und Kinder Abrahams, der Evangelist aber lehnte solches erwählungsgeschichtlich konzipierte, horizontale Verständnis von Kindschaft ab, um ihm das vertikale einer Kindschaft *Gottes* entgegenzustellen¹⁶. Wie Jesus „aus dem Himmel“ herkommt, so dürfen sich auch die wahrhaft an ihn Glaubenden als aus dem Heiligen Geist „von oben“ geboren begreifen – als „Kinder Gottes“ und Adoptivgeschwister des eigentlichen Sohnes Gottes (vgl. v. a. 1,12; 3,3.5; 20,17.21–23). Dass die Tora mit ihren Erzählungen von den Patriarchen beim Aufbau christlicher Identität noch eine eigenständige Rolle spielen könnte, weist der Evangelist zurück; er liest die Schrift ausschließlich als Zeugin für Jesus Christus.

Der Bruch mit der Synagoge war damit vorprogrammiert. Das sollten die Leser des Buches auch daran erkennen, dass schon Jesus im Erleiden „jüdischer“ Gegnerschaft genau *die* Erfahrungen machen musste, die auch ihnen nicht erspart blieben. Deren Rückprojektion in die Erzählung des Lebens Jesu

¹⁵ Dazu Beitrag Nr. 14. – Zu den Möglichkeiten der historischen „Verortung“ des sog. „Synagogenausschlusses“ der johanneischen Christen vgl. den Beitrag Nr. 10 unter Punkt 3, These 8; eine neue Hypothese bietet *M. Heemstra, The Fiscus Judaicus and the Parting of the Ways* (WUN II/277), Tübingen 2010, 159–189; hierzu vgl. Anm. 29 in Beitrag Nr. 9.

¹⁶ Dazu Beitrag Nr. 12 unter Punkt 4.

ermöglichte im Vollzug des Lesens die Selbstfindung: Man sah sich in diesem Buch aufgehoben und von ihm ernst genommen mit allen traumatischen Erfahrungen, die aus dem erlittenen Synagogausschluss herrührten.

6. „Der Jünger, den Jesus liebte“¹⁷

Wer verbirgt sich hinter dieser geheimnisvollen Figur? Dazu eine Vorbemerkung: Mit dem „Lieblingsjünger“ bewegen wir uns auf der Ebene der Redaktion. Von den leidvollen Erfahrungen der johanneischen Gemeinden mit der jüdischen Synagoge schon entfernt, spiegeln sich in den unterschiedlichen redaktionellen Nachträgen vor allem binnen-gemeindliche Fragen: Welche Rolle spielt das Ethos für den Glauben (5,29), welche die geschwisterliche Liebe (13,34 f.; 15,12)? Auffällig ist hier die Nähe zum 1. Johannesbrief. Wenn der Evangelist betont, dass sich das ewige Leben jetzt schon im Glauben erschließt, so legt die Redaktion Wert darauf, dass erst die Auferstehung am letzten Tag die Teilhabe am ewigen Leben vollendet (5,28 f.; 6,29.40c.44c.54; 12,48). Den Konflikt mit der Synagoge sieht sie im Rückblick verstärkt als Paradigma für die prekäre Situation der Gemeinde in der Welt überhaupt. Daran wird sich nichts ändern: „Wenn die Welt euch hasst, erkennt: mich hat sie vor euch gehasst“ (15,18).

Auch die Gestalt des „Lieblingsjüngers“ vertritt gemeindliche Interessen. Doch da sie in der Regel neben Petrus in Szene gesetzt wird¹⁸, ist sie eine Art Legitimationsfigur der johanneischen Gemeinden *nach außen hin*, gedacht für andere Kirchenkreise des ausgehenden 1. Jh.s, die das Evangelienbuch noch nicht kannten. Sie sollten wissen: Dieser Jünger war von Anfang an dabei (wahrscheinlich verbirgt er sich schon hinter dem Anonymus von 1,40–45). Er genoss das besondere Vertrauen Jesu, ist z. B. von ihm in seiner Todesstunde testamentarisch gewürdigt worden, Jesu Mutter zu sich zu nehmen. Er bezeugt, dass Blut und Wasser aus Jesu Seite hervorströmten, und seiner Autorität unterstellen die Herausgeber in 21,24 das Buch.

Es wird zwar hin und wieder behauptet, die Erzählfigur des „Geliebten Jüngers“ sei *rein* symbolisch gemeint, sozusagen als Bild des idealen Christen. Doch kann ein Symbol eines natürlichen Todes sterben (21,23)? Und Petrus, an dessen Seite der Lieblingsjünger zumeist auftritt¹⁹: Ist er keine Gestalt der

¹⁷ Näheres in Beitrag Nr. 21.

¹⁸ 13,23–25; 18,15–16; 20,2–10; 21,7.20–23; ohne Petrus zur Seite: 19,26 f.35.

¹⁹ Das ist auch der Grund, warum die frühe Kirche den anonymen Lieblingsjünger mit dem Zebedaiden Johannes identifiziert hat, denn im einzigen Geschichtswerk des NT, im lukanischen Doppelwerk, tritt dieser tatsächlich stets *neben Petrus* auf, eine Konstellation wie im Vierten Evangelium: vgl. Lk 8,51; 9,28; 22,8; Apg 1,13; 3,1.3 f.11; 4,13.19; 8,14; vgl. auch Gal 2,9.

Geschichte? In viele Figuren des Evangeliums können die Leser sich hineinversetzen, der einzigartigen Rolle des Lieblingsjüngers werden sie aber nur dann gerecht, wenn sie ihn als Gegenüber gelten lassen, indem sie seinem Buch und seinem Zeugnis Vertrauen schenken.

Wir wissen nicht (und brauchen es auch nicht zu wissen), welche Gestalt sich hinter diesem Anonymus verbirgt. Möglicherweise haben die Herausgeber des Buches mit ihm eine Gründerfigur der johanneischen Gemeinden im Blick gehabt, vielleicht sogar einen Jünger der ersten Stunde aus Jerusalem (vgl. 18,15).

7. Was man in eine Begegnung mit dem Evangelium selbst einbringen sollte

Vor allem Zeit und Muße! Denn es reicht nicht, sich nur auf einige Lieblingstexte zu beschränken. Das Buch will von vorne bis hinten gehört, gelesen und meditiert werden. Warum? Weil der Evangelist es verstanden hat, mit seiner Erzählung einen Symbolteppich zu weben, der erst dann seine Muster und Farben zu erkennen gibt, wenn man ihn insgesamt wahrnimmt. Dazu bedarf es der Kunst der Vernetzung. Ein Beispiel: „Wasser“ als vielsagendes Grundelement der Schöpfung ist im Buch weithin präsent: beim Täufer (1,26; 3,23), bei der Hochzeit zu Kana (2,6 ff.), beim Brunnen in Samarien (4,6), bei den Quellen und Teichen Jerusalems (5,2 ff.; 9,7), als Wundwasser des Sterbenden (19,34). Doch dann steigt es in zahlreichen Worten Jesu zum Rang einer tiefen Symbolik auf, die es vermag, die Leser schrittweise – im Vollzug des Lesens! – zu der Erkenntnis zu geleiten: Sprudelndes Lebenswasser, das den Durst des Menschen wahrhaft zu stillen vermag (4,13 ff.; 7,37 f.) – wo ist es anders zu finden als beim Gekreuzigten (7,39; 19,34)! Ganz ähnlich verhält es sich mit den Symbolen Licht oder Brot. Dies alles in abstrakte Aussagen übersetzen zu wollen, hieße, die Mystagogie des Textes zerstören!

Der Text – gelesen in der Gemeinschaft der Kirche – will Medium zur Begründung und Vertiefung des Glaubens sein. Dass Jesus einst einen Gelähmten aufgerichtet hat, hilft einem Kranken zu späterer Zeit wenig. Doch zu hören, dass ewiges Leben eine Aufrichtung oder Erweckung meint, die über die Heilung körperlicher Gebrechen unendlich hinausgeht – darin kündigt sich ein „Mehr“ an Wirklichkeit an (5,20; 14,12), das bei ausbleibenden Wundern in dürftiger Zeit und insbesondere angesichts des Todes Tragfähigkeit verspricht. So sind für den Evangelisten nicht nur Jesu Wunder „Zeichen“, sein ganzes Buch ist ein „Zeichen“, ein „Zeichen“ für den Zuspruch des Lebens, der da ergeht, wo das Evangelium gläubig gehört wird.

Vom Leser erwartet das Vierte Evangelium Identifikation, Mitgehen, ein Sich-Wiederfinden in ihm. Uns heute – so scheint es – ist dies nicht mehr ohne

weiteres möglich. Gerade weil das Buch – als Gemeindebuch – die Erfahrungen seiner Erstleser so ernst genommen hat, werden wir ihm nur gerecht, wenn wir die Differenzen zwischen ihm und unserer Lebenswelt nicht verschleiern, sondern offen legen. Wie gehen wir z. B. mit seiner Rede von „den Juden“ um?²⁰ Wie können wir der hohen Christologie des Evangeliums treu bleiben, ohne einem Antijudaismus zu verfallen, der über Jahrhunderte hinweg die Lektüre des Buches verdorben hat?²¹ Reduziert sich für uns die Schrift Israels auf ihr Christuszeugnis oder besitzt sie mit ihrer Stimmenvielfalt nicht einen weit darüber hinausgehenden Gehalt? Was besagt uns das Nebeneinander unterschiedlicher Weisen der Jesus-Nachfolge? – Wenn uns das Buch zu solchen Fragen provoziert, dann hat es die Leser gefunden, die es sucht: Menschen, die an das Wirken des Heiligen Geistes auch zu ihrer Zeit glauben.

²⁰ Das „Münchener Neue Testament“ (Düsseldorf 1989) versucht den Text dadurch vor falschen Zuschreibungen zu schützen, dass es die Bezeichnung entsprechend ihrer Form im Griechischen durchgehend mit „die Judaier“ wiedergibt. Die „Gute Nachricht“ (revidierte Fassung 1997) trägt dem wechselnden Gebrauch der Bezeichnung so Rechnung, dass sie diese je nach Kontext anders paraphrasiert (in 1,19 z. B. „die führenden Männer“). Stellt man sich mit der „Einheitsübersetzung“ dem Urtext (durchgehend „die Juden“), wofür es gute Gründe gibt, dann ist allerdings eine Erläuterung der Bezeichnung in Predigt und Katechese unabdingbar notwendig.

²¹ Vgl. hierzu R. Bieringer/D. Pollefeyt/E. Vandecasteele-Vanneuville (Hg.), *Anti-Judaism and the Fourth Gospel. Papers of the Leuven Colloquium 2000* (JCHS 1), Assen 2001; vgl. auch W. Kraus, *Christologie ohne Antijudaismus? Ein Überblick über die Diskussion*, in: ders. (Hg.), *Christen und Juden. Perspektiven einer Annäherung*, Gütersloh 1997, 21–48.

Stellen

I. Altes Testament

<i>Genesis</i>		3,16	69
1	62	4,8–9	210
1,1	2, 13, 34, 62, 417	4,16	353
1,1 ff.	280	4,17	210
1,2	108	4,21	210
2,1	417	4,22	303
2,7	467, 483, 555	4,30	210
2,17	556	7,1	353
4,8	423	7,3.9	210
12,1	153	12,6	648
12,7	294	15,3	364, 365
13,10	122	16	143, 310, 312, 324, 325, 326, 327, 352
13,14	122	16,2	313
15,15	555	16,4	311, 314, 329, 375
17,17	306	16,7–9.12	313
23,3	554	16,15	311, 313, 314, 321
24,11.14.17	294	17,6	377
24,20	663	19–24	648
24,28.31 ff.	294	19,10–11	15
25,8	555	19,16	15
25,11	434	19,18	648
27,35	285	20,2	364, 365
28	285	32,11–13	346
28,10–22	286, 287	33,11	66, 383
28,12	283, 284, 285, 286, 287, 397	33,11–23	173
28,13	285	33,13.18	446
28,16–17.19	397	33,18–23	60
29	294	33,20.22–23	66
29,1–20	294	34–35	63
33,18–19	292	34,12	667
33,20	294	34,5–6	60
35,18	567	34,6	66
37,35	437	34,6–7	62
41,55	675		
48,22	292	<i>Numeri</i>	
49,11	211	11,6–9	312
50,10	434	11,25	372
		12,8	66
<i>Exodus</i>		14,23.28–30	334
2,15–22	294	20,7–11	377

25,6–13	273	<i>1 Könige</i>	
26,5	125	17,23	295
		19,13	66
<i>Deuteronomium</i>			
1,35	334	<i>2 Könige</i>	
2,14	399	4,42–44	295
4,4	556	5,7	361
4,39	417	15,20	234
5,1	145	17,24–41	290, 291, 663
5,4	364, 365	17,26.28.34–36	291
8,2–4	312, 334		
8,3	375	<i>1 Chronik</i>	
8,16	312	10,12	434
10,14	417	21,16	122
16,16	393		
18,15	5, 209, 250, 301, 330, 673	<i>Nehemia</i>	
18,15–18	210	9,15	311, 312
18,15–22	209	9,20	312
18,18	209, 250, 301, 330, 673, 676	19,15 (LXX)	329
30,3–4	124	<i>Tobit</i>	
30,12	452	5,5–9	380
32,12	517	12,12–13	380
32,13	312	12,18	363
32,39	361	12,20	363
34,9	372		
34,10	66	<i>Judit</i>	
		16,24	434
<i>Josua</i>			
1,11	122	<i>1 Makkabäer</i>	
5,12	312	13,26	434
24,13	131		
24,32	292, 293	<i>2 Makkabäer</i>	
<i>1 Samuel</i>			
2,6	361	5,19–20	397
25,2–3	18	7,9	417, 437, 546
31,13	434	7,14	437, 546
		7,22–23	361
		7,32	417
		7,36	437
<i>2 Samuel</i>			
13,31	436	9,12	351
15	234	12,43–44	437
16–17	234	13,14	417
18,24	122		
22,17	147	<i>Ijob</i>	
		1,1	18
		2,3	436
		2,11	436, 437

2,13 434, 436
 12,12 364
 22,2 157
 24,22 147
 28 27, 56

Psalmen

8,6–7 417, 454
 16,10 (LXX) 558
 23,2 649
 25,9 157
 28,3 147
 31,6 (LXX) 557
 34,23 (LXX) 352
 39,6 643
 45,7–8 352
 67,19 454
 68,19 452
 69,10 99, 209, 268, 341
 77,24 (LXX) 310, 311, 314, 324,
 326, 327–339
 78,16 377
 78,23–25 312
 82,1.6 353
 91,11–12 154
 94,10.12 157
 95,7–11 334
 101,27 74
 103,19 417
 105,40 312
 106,25 313
 110,1 356, 454
 118,25–26 270

Sprichwörter

1,28 110
 8 27, 56
 8,22–31 56
 8,35–36 375
 9,4 377
 9,5 85
 9,5–6 377
 9,16 377
 30,13 122

Kohelet

3,1–11 417

Klagelieder

2,10 436
 2,21 436

Hohes Lied

1,2–4 147
 1,4 148
 3,1–4 460

Weisheit

1–5 554
 1,7 551
 6–9 56
 7,25–26 56
 7,27 21, 36, 610
 7,28 176
 8,4.9.17 176
 9,1.4.9 176
 9,10 380
 9,11 383
 9,17 176, 380, 383
 10,10 383
 10,17 383
 10,17–18 154
 15,8 568
 15,11 467, 483, 568
 16,13 568
 16,14 568
 16,20 311
 16,20–29 312, 375
 16,26 334

Jesus Sirach

7,34 438
 9,5 145
 15,3 377
 19,4 664
 22,12 434
 24 56
 24,7–12 21
 24,8 58
 24,8–12 396
 24,9 145
 24,12 58
 24,19 85
 24,19–21 377
 24,23–31 377
 38,17 ff. 434, 435
 38,23 555

45,1–5	346	<i>Jeremia</i>	
45,2	353		
51,1–2	171	3,14	124
51,23–24	85	5,17	124
51,23–26	377	5,29	292
		7,12–15	396
<i>Jesaja</i>		7,32	267
2,5	292	12,13	124
6,1	364	16,7	436
6,10	226	16,14	267
9,2	130	24,7	311
11,2	21, 371, 372, 375	31,2	147
11,2–3	643	31,3	146, 147, 157
12,13.38	312	31,17–20	130
17,5	124	31,30–33	409
18,4–5	124	31,31 ff.	407
26,19	104, 546, 549	31,31–34	405 f.
27,12	124	31,33	343, 412
32,15–18	372	31,33–34	162, 311, 341, 342,
39,6	267		406, 409, 410
40,1–2	441	31,34	409, 414
42,1	21, 371	38,3 (LXX)	147
43,10	109	38,33–34 (LXX)	311
44,1–5	372	39,3 (LXX)	157
44,6	109, 110	45,13 (LXX)	147
44,24	417	47,4	102
45,23	356	48,32	124
48,12	109, 110	50,16	124
52,9	441	51,33	124
52,13	454, 565	<i>Baruch</i>	
53	211	3,9–4,4	56
53,1	177	3,39	452
53,6	568	<i>Ezechiel</i>	
53,12	568		
54,12	312	7,7	102
54,13	160, 310, 311, 312,	7,12	102
	324, 326, 327, 339–	8,14	437
	343, 406, 409, 410,	10,18–19	396
	413	11,23	396
54,15	312	15,2.6	551
55,1	83	18,6	122
55,1–5	377	24,21	396
57,18	441	26,16	436
60,4	122	30,3	102
60,10–11	441	34,14–15	649
61,1	21, 371	36–37	410
61,1–2	391	36,22–23	408
61,2	441, 442	36,24–28	108
63,11	371	36,25–27	372

36,26–27	162, 341, 342, 381, 408, 414	4,12–13 4,18	124, 128, 129 125, 377
36,26 ff.	405, 406, 407		
36,27	410, 412	<i>Amos</i>	
36,29.33	408	3,13	292
37	549	4,7	124
37,1–14	373	9,13	124, 125, 128
37,5	408		
37,9	467, 483	<i>Jona</i>	
37,12–13	546		
37,14	381, 408, 409	3,4	122
37,16 ff.	130	3,6	436
47,1–12	377		
		<i>Micha</i>	
<i>Daniel</i>		3,1	292
2,22	174	4,2	341
2,23	171	5,9	212
2,44	417	6,15	124
3,49–50	380		
7,9	364, 365	<i>Habakuk</i>	
7,13	356, 365, 369, 547	2,14	311
7,14	174, 417, 547		
7,18	417	<i>Sacharja</i>	
12,1–3	104, 417, 437, 545, 546, 547, 548, 555	2,1.5	122
		5,1.5	122
<i>Hosea</i>		6,1	122
1,2	26	9,9	270, 271
4–14	147	9,9–10	211
6,2	361	10,6–7	130
6,11	124	12,10	341, 507, 508
11,1	303	13,1	377
11,1–7	146	14,1	102, 267
11,4	146, 147, 157, 158	14,8	377
12,14	147	14,21	395
		<i>Maleachi</i>	
<i>Joël</i>		3,2	102
2,27	311	3,19	102
2,29	311		
3,4	102		

II. Neues Testament

<i>Matthäus</i>		3,11	371, 625
1,18	30	3,13	127
3,1	474	3,16	285, 371
3,9	82	4,5	401

4,19	634	11,2.16–19.25	375
4,21	526	11,25–27	165–189
5–7	396, 487	11,25–30	165
5,1–7,30	350	11,27	176, 177
5,3–10	171	11,28	85, 145, 377
5,4	433, 441, 442	11,28–30	168, 375
5,5	402	12,6	283
5,6	83	12,30	127
5,7	263	12,32	417
5,11	245, 250	12,38–39	467
5,11–12	171	12,41	283
5,12	112	12,41–42	375
5,17–20	350	13	644
5,19	644	13,16–17	169
5,21–22	127	13,17	112
5,23–24	402	13,24–30	639
5,25	643	13,33	487
5,27–28	127	13,36–40	639
5,32	93	13,47–50	639, 640
5,44–45	615	13,48	641
6,10	335	13,57	199
6,14–15	263	14,2	456
6,30	574	14,13–21	199
6,33	636, 637, 638	14,22–33	199, 517
7,1–2	263	14,28–32	647
7,3–4	667	14,31	574
7,7–8	185	15,24	478
7,12	263	16,1–4	467
7,13–14	185	16,2–4	127
8,2	358	16,8	574
8,5–13	199	16,13	586
8,26	574	16,16	585
9,18	358	16,16–20	245
9,24	104	16,17	594
9,37	118	16,18	516
9,37–38	82, 112, 120, 128, 129, 132, 479	16,19	186
10	168	16,21	562
10,1	586	16,23	588
10,2	516, 525	16,25	184
10,5	132	17,1	525
10,5–6	201, 478	17,8	122
10,16	112, 132	17,20	574
10,16–17	168	17,23	562
10,24	87	18,3	81, 94, 100, 146
10,24–25	185	18,5	185
10,32–33	247	18,6–7	263
10,38	184	18,18	186
10,39	87, 184	18,20	127
10,40	87, 185	19,21	634, 635, 637
		19,27	634, 635, 636, 637

19,28	600	<i>Markus</i>	
20,1–16	128	1,1	26
20,8 ff.	126	1,1 ff.	24
20,16	642	1,1–13	30
20,19	562	1,4	18, 474
21,7–8	211	1,4 ff.	50
22,10	127, 641	1,8	371
23,2–3	350	1,10	285, 371
23,8	350	1,11	19
23,31	296	1,14	199
23,34	375	1,16–20	201, 475
23,34–36	375	1,17	634
23,37–39	375, 402	1,19	239, 526
24,20	350	1,21	589
24,30	507	1,21–28	371
24,36	176	1,24	585, 648
24,42	102	1,27	606
24,50	102	1,29	526
25	548	1,34	395
25,24	131	1,39	395
25,31–46	547	2,7	351
25,46	548	2,14	475
26,14	587	3,13–19	586
26,17	526	3,14	587, 592
26,29	102	3,15	395
26,47	587	3,17	525
26,57	505	3,20–21	239
26,61	563	3,22–23	395
26,75	261, 264, 422, 517	3,31–35	239
27,50	568	4	396
27,53	401	4,3–8	128
27,54	494	4,26–29	128, 479
27,55–56	506	4,29	129
27,56	512	4,41	606
27,61	512	5,2	439
28	175	5,5	439
28,1	512	5,6	358
28,5	451, 519	5,18	592
28,7	451	5,19	473
28,8–10	451, 452, 459, 483, 511, 519, 635	5,20	472, 473
28,16	451	5,27–28	460
28,16–20	478	5,31	460
28,17	517	5,37	525
28,18	174, 369, 370	5,38–39	432
28,18–20	487, 516	5,39	104
28,19	234	5,40	592
28,19–20	451	5,41	104
		6,2	369, 589, 606
		6,3	589
		6,4	199, 589

6,7–13	488	14,21	84
6,14	456	14,25	102
6,14–16	606	14,26	285
6,32–52	199, 202	14,26–31	538
8,11–13	202, 589	14,30	264
8,12	467	14,32–42	456
8,17–30	202	14,33	526
8,27–30	585, 586, 587, 589, 606	14,36	171
8,31	562, 563	14,43	587
8,32–33	202, 574, 588	14,45	459
8,34–35	87, 184	14,50	635
8,34–46	589	14,54	505, 635
8,47–52	589	14,58	563
9,1	523	14,61–62	606
9,2	525	14,64	351
9,5	459	14,66	505
9,7	606	14,66–72	635
9,31	562	14,72	261, 264, 422
9,32	574	15,37	568
9,37	185	15,39	494, 606
9,38	526	15,40–41	506, 512, 635
9,42	263	15,47	512, 558
9,43.45.47.50	93	16,1	506, 512, 524
10,12	93	16,1–2	446
10,14	145	16,1–8	456, 511, 532, 606
10,15	81, 94	16,3	458
10,21	634	16,7	451, 635
10,30	417	16,8	519, 635
10,34	562	16,9	446
10,35	526	16,10	451
10,35 ff.	574	16,12	446, 465
10,51	459	16,14	446
11,7–8	211	16,15–18	451
11,15–17	402	16,19	457
11,24	88, 185	16,20	451
11,28	369		
11,51	459	<i>Lukas</i>	
12,39	517	1,1–4	197
13	233	1,5	18
13,3	526	1,8 ff.	404
13,13	559	1,35	30
13,14–17	402	1,54–55	283
13,26	285	1,72–73	283
13,32	102, 176, 177	2,25	441
14,2–3	199	2,25–38	673
14,10	587	2,29–30	176
14,18	504, 588, 589	2,34–35	218
14,19	504	2,35	219
14,20	504, 588	2,41 ff.	404
		2,44	523

3,1–2	391	10,21–22	165–189
3,4–6	176	10,23	169
3,16	265,371	10,24	112
3,17	127	10,25–37	294
3,22	371	10,38–42	430
4,18–19	391	10,39	436
4,22	202	11,2	171
4,24	199	11,9–10	185
5,1–11	621–653	11,13	88, 171
5,4	649	11,16	467
5,4–11	513	11,23	127
5,10	634	11,29	467
6,12–16	586	11,31	283
6,13	495, 586	11,31–32	375
6,14	525	11,32	283
6,17 ff.	396	11,49	375
6,20	122	11,49–51	375
6,20–23	171	12,4–5	559
6,20–26	559	12,8–9	247
6,22	245, 247, 250, 364	12,16–21	559
6,24	441	12,20	569
6,27	616	12,28	574
6,35	171, 616	12,30	171
6,37–38	263	12,33–34	559
6,40	87, 185	12,46	102
6,41–42	667	12,54–56	127
6,47	145	13,8–9	391
7,1–10	199	13,20–21	487
7,12	437, 439	13,24	185
7,14	104	13,34–35	375, 402
7,31–35	375	14,7–11	517
8,51	7, 525	14,26	145
8,52	104	14,27	184
8,54	104	15,11–32	171
9,7	456	15,31	383, 518
9,10–17	199	16,1–9	559
9,18	586	16,8	417
9,22	563	16,9	97
9,23	184	16,18	93
9,24	184	16,19–31	559
9,28	7, 525	16,23	122
9,31	555	17,1–2	263
9,48	185	17,11–19	294
9,52–55	294	17,20–21	127, 128
9,62	623, 634	17,33	184
10,2	112, 128, 479	18,13	122
10,2–12	488	18,33	562
10,3	112	19,21	131
10,16	185	19,35–36	211
10,21	375	19,41	402

21,5	526	<i>Johannes</i>	
21,15	383	1	14–17, 198, 200, 209,
21,19	559		220, 285, 474 f., 479,
21,20–24	402		483, 498, 514, 515,
22,3	587, 588		524, 679
22,8	7, 526	1–4	297
22,14–16	404	1–12	18, 270, 628
22,22	84	1–20	533, 622, 623, 651
22,30	600	1–21	513
22,39	526	1,1	2, 273, 352, 353, 357
22,47	587	1,1–2	386
22,61	261, 262, 264	1,1–5	280
23,26	568	1,1–18	11–75, 385, 499, 622
23,39–43	558, 559	1,3	131, 387, 423
23,46	22, 171, 557	1,4	387, 402
23,47	494	1,5	422, 423
23,49	506, 523	1,6	188
23,52.55	558	1,6–7	475
24,1	446	1,7–8	473
24,1–8	510, 511	1,9	386
24,3	558	1,10	387
24,4	458	1,10–12	489
24,4–5	520	1,11–12	214
24,5–8	265	1,12	6, 305, 427, 462, 482
24,6	262, 566	1,14	121, 196, 385, 422,
24,6–7	261		474, 514, 611, 680
24,7	446	1,14–18	412
24,8	261	1,15	473
24,9–11	510	1,16	680
24,10	512	1,17	345, 346, 347, 386,
24,11–13	511		422
24,12	510, 511, 532	1,18	2, 219, 287, 346, 352,
24,13–35	511		357, 370, 384, 386,
24,18	240, 495		474, 519, 673
24,21	446	1,19	9, 26, 204
24,22–23	510	1,19 ff.	38, 50, 51, 52
24,23	558	1,19–21	26
24,24	511, 532	1,19–34	134, 199
24,26	455, 565	1,19–51	14–17, 499
24,28 ff.	240	1,20	220, 242, 475
24,29	371	1,21	209
24,36–43	466, 511	1,23	346
24,39	612	1,24	204
24,46	446	1,25–27	26
24,46–49	265	1,26	7
24,49	383	1,27	25
24,50–53	404, 455, 457, 458	1,29	28, 474, 609
		1,29–34	24 f., 285, 370, 371,
			611
		1,30	220, 374

1,31	611, 625	2,1–12	507
1,32	121, 372, 473	2,1–4,54	209
1,32–33	373	2,4	69, 507
1,32–34	374	2,5	506, 674, 675
1,33	188, 371, 372, 374, 375, 564, 625	2,6	274
		2,6 ff.	8
1,33–34	584, 610	2,10	341
1,34	473, 475, 486	2,11	239, 482, 610, 612, 675, 680
1,35	28, 500		
1,35–36	475, 680	2,12	239
1,35 ff.	201, 289, 503, 522, 524	2,13	391
		2,13–21	392
1,35–40	28, 258, 494, 496, 499, 502, 503, 530f.	2,14–16	268, 394 f.
		2,14–17	398
1,35–42	503	2,14–21	396
1,35–50	284	2,16–17	395
1,35–51	475, 502, 649, 662	2,17	99, 100, 164, 260, 261, 268, 269, 277, 343
1,36	486, 609		
1,37	680	2,18	209, 465, 565
1,38	121, 274, 512, 667, 668	2,18–21	268
		2,18–22	563, 564
1,38–39	459, 680	2,19	209, 362, 377, 395
1,39	388, 674	2,19 ff.	397
1,40	665	2,19–20	378, 446, 456
1,41	274, 476, 673, 680	2,20–21	565
1,42	239, 476, 487, 680	2,21	377, 378, 395, 465
1,43	28, 133, 475, 477, 500, 503	2,22	100, 164, 260, 261, 268, 269, 277, 343, 362, 390, 456, 562
1,44	477, 503		
1,45	215, 345, 346, 673, 681	2,23	194, 205, 206, 210, 214, 300
1,45–46	477, 672	2,23–24	209, 221, 226
1,46	475, 672, 673, 674, 679, 681	2,23 ff.	207, 208
		2,23–25	101, 204, 205, 208, 209, 215, 254, 441
1,47	285, 286, 674		
1,47–51	681	2,24	210
1,48	674	2,25	677
1,48–49	681	3	208, 213, 523
1,49	252, 286, 583	3,1	240, 433
1,50	120, 252, 283, 286, 674	3,1 ff.	209, 210
		3,1–3	254
1,51	133, 252, 283, 284– 287, 362, 363, 397, 565, 674	3,1–19	651
		3,1–21	396
		3,2	101, 207, 209, 219, 273
2	210, 391, 648		
2–11	465	3,3	6, 81, 94, 100, 101, 145, 146, 305, 422, 427, 462, 482, 483, 488
2–12	202		
2,1	15, 446, 477		
2,1–11	14, 17, 209, 295, 506, 531, 609		

3,5	6, 23, 81, 94, 100, 101, 108, 145, 146, 305, 427, 462, 482, 488	4,2	403, 478–480, 484, 488, 662 133
3,5–8	483	4,4	293
3,6	594	4,4–5	292
3,8	23	4,4–42	287, 288
3,10	593	4,5	136, 293
3,11	473	4,5–6	282
3,11–12	209	4,5 ff.	396
3,12	6, 120, 593	4,6	8, 134, 293, 567
3,13	31, 188, 362, 363, 374, 422, 452, 453, 482	4,7	567
3,13–14	584	4,7–26	478
3,14	272, 362, 453	4,8	478
3,14–15	101, 360, 565	4,9	274, 289, 290, 293, 478
3,15–16	121	4,10–15	296
3,16	88, 95, 310, 374, 412, 422, 474, 614	4,12	282, 283, 293
3,16–17	362, 386, 424, 425	4,13–14	331
3,16 ff.	101	4,13 ff.	8
3,17	366, 367, 487, 488	4,13–15	676
3,18	2, 424, 545	4,14	121, 337, 377, 479, 583
3,19	422, 542	4,16 ff.	295
3,19–21	81	4,16–18	289, 676
3,21	94	4,16–19	663
3,22	133	4,17	549
3,22–23	198	4,18	295, 677
3,23	8, 399	4,19	209
3,23–30	199	4,19 ff.	291, 663
3,24	198	4,19–26	290 f.
3,25–26	16	4,20	282, 293, 389
3,26	473	4,20 ff.	663
3,26–30	475	4,20–24	357
3,27	101	4,20–26	136
3,27–30	26	4,21	377, 389
3,27–36	93	4,21–22	390
3,28	188, 366	4,21 ff.	397
3,29	105, 130, 295, 460	4,21–24	401
3,30	662	4,22	291
3,31	59, 335, 422	4,23	103, 377, 564
3,31–36	180	4,23–24	290, 296, 389, 400
3,32–33	489	4,25	209, 274, 293, 294, 663, 675, 676
3,33	582	4,26	298, 675
3,34	372, 564, 582	4,27	134, 289
3,35	180, 181, 422	4,28–29	486
3,35–36	82	4,29	478, 663, 675, 676
3,36	94, 121, 610, 614	4,30	486, 487, 681
4	112, 113, 133, 134, 135, 136, 137, 201, 287–296, 306, 322,	4,31–38	112–137, 479
		4,34	188, 296

4,35	82	5,21	172, 152, 179, 301,
4,36	488		357, 361, 456, 540,
4,38	131, 136, 198, 428		562
4,39	295, 473, 478, 479,	5,21–23	360
	484, 486, 663, 675	5,21–30	539
4,39 ff.	136, 289	5,22	179, 180, 369, 540
4,39–42	292, 583, 678	5,23	67, 357, 358, 361, 540,
4,40	186, 480		545
4,40–42	681	5,24	121, 208, 357, 392,
4,42	289, 290, 293, 295,		412, 424, 545, 548,
	470, 479, 615, 661,		614, 656, 657
	663, 676, 677	5,25	83, 97, 103, 104, 540,
4,43	480		545
4,44	199, 254, 473, 589	5,26	83, 121, 362, 369, 373,
4,45	210, 214, 254		540, 546, 562
4,46–54	183, 209, 210, 295	5,27	540, 545, 547, 548
4,48	254, 467 f., 470, 485	5,28–29	7, 24, 208, 536, 537,
4,50	470, 681		539–541, 543, 544,
4,53	681		545, 546, 547, 548,
4,54	392, 610		549, 550, 552, 572
5	198, 207, 208, 212,	5,29	7, 548
	241, 273, 392, 393,	5,30	369, 540, 545, 547,
	398, 443, 523, 544–		548
	551	5,31	473
5,1	391, 392, 393, 398	5,31–32	547
5,1 ff.	107, 207, 392	5,33–34	134
5,2	398, 399	5,36	130, 131
5,2 ff.	8	5,37	287
5,2–16	393	5,37–38	67, 346
5,6	552	5,37–40	345
5,8	3, 456, 669	5,38–39	207
5,9	669	5,39	339, 346
5,10–12	669	5,40	145
5,15	208	5,41 ff.	212
5,15–16	217	5,44	216, 368
5,16	426	5,45–47	207, 345, 398
5,17	351, 361, 369	5,46	134, 346, 547
5,17–18	249, 250, 426, 660	5,47	392, 593
5,17 ff.	159	6	92, 202, 207, 208, 210,
5,18	6, 144, 194, 213, 272,		211, 214, 309–348,
	351, 361, 368, 481		359, 392, 396, 400,
5,19	145, 361, 369		443, 484, 523, 541–
5,19 ff.	352		543, 544–551, 576,
5,19–20	179, 180		601, 646
5,19–23	83, 97, 106, 107, 121	6,1	392
5,19–29	6	6,1–13	207
5,19–30	368, 539, 541	6,1–15	199, 295, 589
5,20	8, 120, 357, 361	6,1–21	200
5,20–21	3, 145	6,2	207, 210, 254, 592
		6,4	391, 392, 393

6,5	121, 122, 207, 210	6,41–42	202, 590, 592, 593, 597, 600
6,10	503		
6,12	121	6,41 ff.	212, 594, 597
6,12–13	129	6,41–46	541
6,13	121	6,41–47	140–141
6,14	59, 209, 210, 212, 218, 586	6,42	30 f., 159, 201, 217, 218, 239, 567, 588, 589
6,14–15	207, 254, 271, 592		
6,15	211 f., 287, 586	6,43–47	141, 577
6,16–21	199, 589	6,44	7, 24, 84, 102, 487, 489, 536, 537, 542, 543, 552, 571, 584, 597, 601, 602, 650
6,17–29	586		
6,20	322		
6,22	207, 576, 597		
6,22 ff.	210	6,44–45	101, 138–164, 412f.
6,22–59	309–348	6,45	84, 95, 99, 102, 145, 159, 405, 406, 409, 413, 415
6,23	392		
6,24	207, 576, 592		
6,25	576	6,46	67, 162, 213, 287, 593
6,26	210, 576, 592, 593	6,47	413, 614
6,26–31	576	6,48	140
6,26–51	593	6,48–51	141
6,26–58	140	6,49	282
6,27	296, 374, 583, 584	6,49–51	590
6,28	542, 576, 585	6,50	542, 588
6,29	7, 160, 162, 366, 542, 584	6,50–51	590
		6,51	543, 588
6,30	162, 593	6,51–56	597
6,30–31	576	6,51–57	590
6,31	99, 143, 282, 375, 577	6,51–58	24, 108, 117, 217, 392, 393, 541, 542, 550, 575, 576, 583, 590, 595, 598, 599
6,31–32	374, 583		
6,32	296		
6,32–58	576		
6,33	588, 590, 683	6,51–59	575, 598
6,33–34	583	6,52	576
6,34	576	6,52–59	596
6,35	83, 108, 140, 145, 162, 377, 479, 541, 576, 590, 592	6,53	84
		6,54	7, 536, 537, 543, 550, 552, 571
6,36	593	6,55	118
6,36–40	161, 541, 577	6,58	282, 543, 577, 588, 590
6,37	143, 145, 487, 600		
6,38	31, 374, 542, 588	6,59	278, 396, 576, 589
6,38–40	543	6,60	216, 218, 254
6,39	24, 102, 537, 552, 571	6,60–71	523, 574–604
6,39–40	536, 542	6,61 ff.	212
6,40	7, 24, 537, 550, 552, 593, 571, 677	6,62	452, 453, 482
		6,62–63	374
6,41	161, 214, 254, 576, 588	6,63	84, 373, 384, 614, 657
		6,64	254
		6,64–65	217, 146

6,65	84, 101, 143, 145	7,37–38	8, 85, 187, 375, 398,
6,66	218, 254		661
6,66 ff.	215	7,37–39	378, 466, 474, 479,
6,66–71	216, 217		507, 564, 568
6,67	220	7,38	99, 341, 376, 377
6,68	504, 585, 656, 681	7,39	8, 375, 376, 377, 378,
6,68–69	668		542, 566, 594
6,69	202, 677, 680	7,40	212
6,70	423	7,40–43	208, 216, 255
6,71	392, 425	7,40ff	209
7	214, 366, 398	7,41	212
7–8	207, 208, 212, 297	7,41–42	212
7–10	198, 347, 523	7,43	217, 219
7,1	213, 392	7,44	213
7,2	239, 391	7,50–52	226, 240
7,2 ff.	392	8	212, 214, 282, 283,
7,2–9	675		297, 298, 299, 300,
7,3	212, 215, 614		301, 302, 304, 305
7,4	466	8,3 ff.	207
7,5	239, 675	8,12	85, 108, 398, 422, 424,
7,7	422, 473		651, 668
7,11	204, 213	8,12–20	366
7,11–13	481	8,13	204
7,12	212, 213, 216, 217,	8,13–14	473
	219	8,14	569
7,12–13	208, 255	8,16	118
7,13	213, 219, 273	8,17	118, 274, 338
7,14	278, 394	8,20	278, 394, 576
7,15–24	366, 398	8,21	85, 146, 187, 649
7,16	278, 367	8,21–22	85
7,17	366	8,21–29	366
7,19	346	8,22	294
7,19–20	213	8,23	422
7,19–24	338	8,28	109, 207, 212, 304,
7,22	162, 282, 283		565, 591
7,25	213	8,30	194, 205, 206, 297,
7,25–27	212		299, 300
7,26	212	8,30–31	204, 208, 212, 214,
7,28	118, 214		222, 255
7,30	213	8,30 ff.	301
7,31	194, 205, 206, 212,	8,30–59	283, 296
	300	8,31	5, 218, 226
7,31–32	208, 255	8,31–32	86, 205, 212, 213
7,32	204, 213	8, 31–36	212, 215
7,33	121, 444	8,31–59	296–306
7,33–34	85, 146, 187, 189, 375,	8,33	282
	569	8,33–36	86
7,34–35	649	8,34	86
7,35	204, 487	8,37	282
7,37	145, 214, 376, 377	8,39–40	95, 282

8,44	5, 282, 422, 423, 588	10,3–4	488
8,44–45	271	10,3–5	105
8,45	425	10,5	129
8,48	294	10,9	165, 185, 649, 650,
8,51	86		651
8,52	86	10,10	332, 422, 649
8,52–53	282	10,11	182
8,53	283	10,14–15	182, 183
8,55	422	10,16	105, 129, 219, 425,
8,56	176		428, 488, 651
8,56–58	282	1017–18	362, 463
8,58	272 f.	10,18	369
8,58–59	208	10,19	219
8,59	396	10,19–21	217
9	194, 208, 212, 213,	10,20	436
	241, 242, 273, 276,	10,22	393
	393, 427, 443, 480 f.,	10,23	394
	582, 660, 668, 677	10,24–25	198
9,1 ff.	207, 393	10,26	307
9,1–38	219	10,26–30	398
9,5	398	10,27	105
9,7	8, 399	10,29	180
9,13	204	10,30	121, 131, 250, 272,
9,13–17	481		351, 361, 369
9,16	216, 217, 659	10,33	6, 351, 660
9,17	242	10,34	274, 345
9,18	204, 480	10,34–36	338
9,18–23	659	10,35	310, 345
9,22	194, 213, 219, 222,	10,36	6, 198, 249, 250, 272,
	226, 241, 242, 243,		351, 373, 582, 585,
	244 f., 248, 249, 251,		660
	265, 272, 273, 362,	10,38	361, 677
	426, 430, 431, 480,	10,40	429
	481	10,40–42	199, 207
9,24	358, 657	10,41	211, 255
9,24–34	481, 658 f.	10,42	194, 205, 206, 211,
9,25	481		300
9,28	480	11	104, 211, 431, 443,
9,29	657		550
9,30–33	481	11–12	214
9,34	5, 480	11 ff.	391
9,35	273	11,2	199
9,35–37	358	11,3	429, 496
9,35–38	250, 272, 582	11,4–6	480
9,38	357	11,5	496
9,39–41	424, 481	11,9–10	86
9,45	265	11,11	104
9,53–54	362	11,16	245
10	182, 398, 651	11,17 ff.	433–438
10,1	129	11,17–27	439

11,19	429–442	12,16	164, 260, 268, 269,
11,20	429, 435, 436		270, 272, 390
11,21–27	429, 430	12,17	211, 456, 496, 562,
11,24	433, 541		563
11,25	456, 562	12,17–18	255
11,25–26	439–441, 496, 536, 571, 651	12,19	214
11,26	552	12,20	357
11,27	59, 478, 566, 583	12,20 ff.	425, 566
11,29	439	12,20–36	424
11,32 ff.	429	12,21	487
11,33	440, 568	12,23	267, 566
11,35	440	12,24	126, 551
11,38	440, 550	12,24–26	87, 106
11,41	171	12,25	121
11,41–42	368	12,25–26	127, 184, 186
11,42–43	368	12,26	343, 571, 650
11,43–44	550	12,27	457
11,45	121, 194, 205, 206, 211, 214, 255, 300, 430, 441	12,27–28	368
		12,28	171, 181, 566
11,45–46	217	12,29	207, 217
11,45 ff.	207	12,31	423, 571
11,47	121	12,31–32	304, 425
11,47–48	397	12,32	145, 155, 160, 163, 388, 425, 487, 536, 571, 572, 650, 651
11,48	203, 214, 225, 255	12,32–33	481
11,49	390	12,33	425, 565
11,51	390	12,34	207
11,51–52	129, 428	12,34 ff.	214
11,52	121, 305, 488, 651	12,35	121, 422, 423
11,54	396	12,36	396, 651
11,54–55	121	12,37	207, 255, 465, 466
11,55	391, 393, 402	12,37–40	307
12	456, 596, 651	12,37–42	226
12,1	456, 496, 562, 563	12,38	178, 341
12,1 ff.	439	12,39–40	660
12, 1–8	199	12,41	287
12,3	199	12,42	194, 205, 206, 219, 226, 243, 252, 272, 300, 426, 433, 480
12,3–8	200		
12,4	425, 587	12,42–43	5, 207, 208, 210, 213, 215, 222, 224, 226, 251, 255, 301
12,6	277		
12,9	456, 496, 562, 563	12,43	216, 241
12,9–19	207, 208	12,45	677
12,10–11	222	12,46	422
12,11	194, 205, 206, 255, 441	12,48	7, 552
12,12–15	270	13	186, 392, 498, 500, 522, 523, 596
12,12–19	211, 241		
12,13	271, 287	13–14	538
12,15	121, 287		

13–17	517	14	87, 92, 367, 444, 470, 538
13–20	530		
13–21	18, 628	14,1	6, 467, 482
13,1	391, 395, 665	14,2	100, 380, 666
13,1 ff.	181	14,2–3	87, 97, 381, 388, 398, 445, 476, 487, 571, 572, 662
13,1–11	649		
13,2	304, 423, 425, 500, 566, 588	14,2–4	186
13,3–4	180	14,2–6	85
13,5	665	14,3	382, 645
13,6	336	14,4	649
13,6–10	504	14,4–5	120
13,8	650, 651	14,5	245
13,9	650	14,6	67, 88, 108, 155, 423, 439
13,10	650, 651		
13,13–25	258	14,7	120
13,16	87, 109, 184, 185, 186, 488	14,8–9	677
		14,9	101, 564
13,18	586	14,12	8
13,19	448	14,12–14	133, 134, 185, 488
13,20	87, 109, 184, 186, 456, 488	14,13	88
		14,15	367, 381
13,21	568, 588, 589	14,15–16	279
13,21–22	504	14,15–17	445
13,22	500	14,16	380, 400, 612
13,23	28, 38, 138, 495, 496, 497, 519	14,16–17	277, 378, 379, 467, 474
13,23–25	494, 499, 500, 503, 504, 512, 530	14,17	380, 381, 382, 414, 426, 679
13,25	504	14,18	572, 645, 666
13,25–26	518	14,18 ff.	400, 470, 471, 534, 567
13,26	503		
13,26–27	504	14,18–21	665 f.
13,27	304, 423, 425, 566, 588	14,18–24	443, 444–449, 664, 680
13,28–29	503, 504	14,18–26	381
13,30	538, 566	14,19	121, 382, 444, 464, 466, 467, 566
13,31	538, 566		
13,31 ff.	181	14,20	382, 399, 444, 461, 536, 566, 677
13,31–14,31	4, 443		
13,31–17,26	538	14,21	88
13,32	566	14,22	586, 666
13,33	85, 100, 121, 146, 187, 444, 569, 649	14,23	88, 388, 572
		14,23–24	665, 666
13,34	362	14,24	380
13,34–35	7, 607, 614	14,25–26	276, 445, 594, 679
13,36	668	14,26	100, 132, 162, 163, 260, 261, 277, 278, 378, 380, 382, 383,
13,36–38	504		
13,38	498		

	390, 414, 447, 474, 477, 584, 612, 666	16,4	260, 261, 262, 267, 602
14,27	467, 482	16,4–33	379
14,28	367, 380, 381, 445, 467, 572, 645	16,5	383, 518, 649
14,29	448	16,5–7	85
14,30	276, 423	16,6	482
15	549, 678	16,7	382, 612
15–16	203, 378, 380, 383, 538	16,7–11	378
15–17	261, 276, 379, 443, 538	16,8	382, 383
15,1–7	89	16,11	423, 425
15,1–16,4	261, 379	16,13	3, 132, 380, 382, 383, 678
15,1–17,26	4	16,13–15	378, 384, 414
15,4–7	549	16,14	383
15,5	648	16,15	181, 383
15,6	118, 121, 133	16,16	382
15,7	88	16,16–18	444, 446
15,8	89, 118, 133	16,16–20	85
15,9–10	549, 607	16,17	382
15,11	130	16,18–25	203
15,12	7, 519	16,19	382
15,12–13	607	16,19 ff.	444
15,13	89, 428, 616	16,19–24	443
15,15	383, 518, 519	16,20	426, 482
15,16	88, 89, 586	16,22	381, 482
15,17	519, 607	16,23	444
15,18	7, 422	16,23–24	88
15,18–21	426	16,24	130
15,18–24	90	16,28	90, 487
15,18–25	489	16,32	121, 498, 648, 649
15,18–16,15	223	16,33	417, 426
15,19	425, 586	17	368, 380, 538, 678
15,20	87, 256–281	17,1	121, 122, 171,
15,20–25	261, 267	17,1 ff.	178
15,21	383	17,1–3	181
15,25	274	17,3	60, 130, 388
15,26	380, 382, 383, 414, 612, 678	17,4	130, 131
15,26–27	378, 379, 474	17,5	56
15,27	473	17,9 ff.	489
16,1–2	194, 222	17,10	383, 518
16,1–3	267	17,11	425, 426
16,1–4	272	17,15	426
16,2	203, 241, 242, 273, 426	17,17	422
16,2–3	243, 480	17,18	118, 119, 133, 426, 428, 479, 488
16,3	183	17,19	380, 585
		17,20	380, 429, 665
		17,20–21	428
		17,21	426
		17,21 ff.	425

17,21–23	615	19,25	239, 240, 506, 510,
17,24	51, 56, 423, 426, 462, 571	19,25–27	512, 531 <i>f.</i>
17,24–26	544	19,26	508, 517, 675
17,25	181	19,26–27	495, 497
17,39	380		258, 494, 499, 501, 506, 516, 531, 532
18–19	538	19,27	507, 637, 638
18,1	538	19,28	508, 567
18,1–11	276	19,28–37	611
18,2	121, 425	19,30	22, 131, 464, 568, 569, 610
18,4	512	19,30 ff.	567–570
18,7	512	19,31	393, 569
18,8	649	19,31–37	395, 629
18,10–11	211	19,33	508
18,12–27	497	19,34	8, 466, 508, 564, 609
18,15	8, 398, 523	19,34–35	21
18,15–16	258, 494, 496, 497, 498, 500, 505	19,35	117, 118, 256, 258, 448, 494, 499, 501, 508, 509, 513, 514, 516, 519, 665
18,15–18	241		508
18,16	523	19,36	341, 506, 507, 510
18,17	498, 505	19,37	219, 273, 465, 506, 507, 564, 569
18,18	505	19,38	463, 464, 629
18,19	271, 498		210
18,19–24	498	19,38–42	219
18,20	391, 396	19,38–39	240
18,20–21	198, 498	19,39	569
18,24	198, 505	19,39–40	449, 564
18,25	219, 273	19,40	465
18,25–26	505	19,41	400, 443–471, 481– 484, 512, 531, 567, 570, 612, 613, 630, 648, 679
18,25–27	498	19,42	381, 623, 629
18,27	219, 273	20	121, 506, 510
18,28	198, 395, 398, 505		449, 510, 532
18,30	425		511, 532
18,31–33	225	20–21	262, 509, 510
18,33–38	287	20,1	258
18,34	265	20,1–2	499
18,35	425	20,1–10	494, 500, 508, 509, 510
18,35–36	304	20,1–18	510
18,36	211, 271, 422	20,2	508
18,37	105, 271, 473	20,2–8	449, 509, 511, 512, 532
18,37–38	225	20,2–9	
18,38–42	512	20,2–10	
19–20	563, 570	20,3 ff.	
19,5	121	20,3–8	
19,7	6, 249, 250, 272, 351, 660	20,3–10	
19,11	304, 425		
19,14	395		
19,16	304, 425		
19,23–24	531		

20,4	524	20,24 ff.	289, 599
20,6	466	20,24–25	450, 468, 484
20,7	466	20,24–29	629, 663
20,7–8	501	20,25	459, 461, 466, 467 f., 469, 483, 485, 509, 570, 664, 665, 679, 681
20,8	500, 512, 513, 516, 519, 520, 665	20,25–26	486
20,9	258, 269, 362, 456, 519, 562, 563	20,25 ff.	466
20,11	508	20,26	219, 400, 467, 485, 536, 645
20,11–13	510, 532	20,26–28	245
20,11–18	449, 481, 511, 512, 532, 629	20,26–29	450, 484, 681
20,12	121, 458, 510, 569	20,27	459, 466, 570, 612, 680
20,13	465, 508, 509	20,28	262, 352, 357, 459, 583
20,14	459	20,29	184, 468, 469, 470, 485, 509, 630, 664
20,14 ff.	460	20,30	449, 466, 565, 570
20,14–16	512	20,30–31	4, 34, 197, 251, 280, 465, 470, 515, 607, 622, 623, 630, 631– 634, 645
20,14–17	510	20,31	35, 194–195, 250, 448, 469, 471, 475, 521
20,14–18	451, 459	21	4, 24, 400, 443, 485, 486, 500, 513, 516, 520, 524, 530, 533, 621, 622, 624, 627, 630, 631–634, 636, 639, 645, 648, 651
20,15	464, 465, 476, 509	21,1	446
20,16–17	452, 508	21,1–11	630
20,17	6, 38, 305, 307, 388, 422, 439, 449, 450– 464, 465, 471, 477, 570	21,1–14	485, 512, 621–653
20,17–18	482, 508	21,2	245, 477, 497, 499, 500, 521, 524
20,18	262, 451, 461, 466, 467, 469, 486, 510, 681	21,2–13	500
20,19	219, 222, 273, 399, 400, 467, 481, 510, 572, 645	21,3	485
20,19 ff.	461, 469	21,3 ff.	521
20,19–23	443, 449, 466, 467, 470, 483, 484, 488, 511, 536, 629, 681	21,3–11	638
20,19–29	449, 466	21,4	500, 645
20,20	262, 466, 468, 482, 483, 484, 570	21,6	485 f.
20,20–24	258	21,7	494, 499, 500, 513, 647
20,21	109, 119, 133, 135, 400, 401, 467, 472, 474, 479, 635	21,9–10	645
20,21–22	131, 428, 488	21,11	219, 486
20,21–23	6, 623, 648	21,12	645
20,22	370, 380, 383, 483, 594	21,12–14	630
20,22–23	185, 564	21,12–23	633
20,23–24	186		
20,24	245, 586, 587		

21,13	645, 646	4,24	218
21,14	446, 456, 510, 562, 630	4,27 4,30	585 585
21,15–17	651	4,32	218, 574, 638
21,15–19	521, 630	4,32–37	218
21,15–23	499	4,36–37	229
21,19	500	5	218, 226
21,20	28, 499, 500, 520 521	5,30	283
21,20–23	259, 494, 499, 513, 516, 521, 523, 524, 530, 630, 633	5,31 5,34 ff. 5,36	96 226 210
21,22	500, 521, 522, 645	6,9–10	227
21,23	7, 645	7–8	136
21,24	2, 7, 24, 34, 117, 118, 256, 258, 494, 499, 501, 502, 513, 515, 516, 525, 530, 665	7,2 7,2–53 7,13–14 7,32	283 404 404 283
21,24–25	280, 496, 514, 630	7,38	315, 404
21,25	197, 515, 623	7,38–29 7,44–45 7,44–50 7,55–59 7,56 7,59–60 8 8,1 8,3 8,4–13 8,4–25 8,5–8 8,14 8,14–17 9,1–2 9,6.8–9 9,10 ff. 9,11–16 9,13–14 9,17 9,19 9,21 9,24 9,27 9,31 9,40 10–11 10,14.28 10,36–43 10,37 10,40 10,40–41	282 282 136, 404 559 285 355 112, 136 227 f. 228, 247 479 113, 478 136 7, 525 136 228, 247 451 228 451 228 451 228, 247 234 229 228, 441 104 272 267 199 202 446 666
<i>Apostelgeschichte</i>			
1,2	495		
1,3	466		
1,4–5	265 f., 451		
1,4–8	371		
1,9–11	591		
1,10	458		
1,12–14	451		
1,13	7, 525, 586		
1,14	218, 531		
1,25	559		
2,1	218, 531		
2,1 ff.	404		
2,27.31	558		
2,32–33	371		
2,33	96, 383, 452		
2,34	452		
2,39	272		
2,42–47	218		
2,46	218		
3,1	7, 525		
3,1 ff.	404		
3,3 f.	7, 525		
3,11	7, 525		
3,13	283, 565		
3,14	585		
3,25	283		
4,13	7, 525		
4,18	232		
4,19	7, 525		

10,40 ff.	447	23,7	218
10,40–42	665	23,20	244
11,2	206	23,30	234
11,15–17	266	24,15	547
11,16	261, 262, 265	24,17	233
11,19	228	26,6	283
11,22–26	229	26,10–11	247
11,26	242	26,16–18	451
11,37–30	233	26,19–20	451
11,44–46	266	27,9	404
12,1	231	28,17	218
12,2	230, 526	28,17–31	246
12,3–17	230	28,24–25	218
12,25	233	28,30–31	404
13,16–41	404		
13,17	283	<i>Römer</i>	
13,24–25	199, 202	1,7	421
13,35	558	1,13	126
13,45–47	246	1,16	353, 419
14	246	1,18–32	419
14,4	218	1,20	418
14,22	559	1,20–21	420
14,23	246	2,6–8	547
15,1	108	2,6–10	546
15,5	226	3,9	419
15,5 ff.	232	3,19	419
15,7–9	272	3,30	350
15,26	568	4,17	361
17,17	477	5,5	408
17,19 ff.	477	5,12	419
17,31	546	6,4	565
18,7	246	7	419
19,8–9	246	7,15	421
20,3	234	7,24	421
20,4	233	8,3	362
20,16	404	8,3–4	367
20,19	234	8,3 ff.	412
20,28–31	559	8,9	381
20,30	574	8,15	519, 614
20,35	131, 261, 262, 264	8,18–30	422
21	233	8,28–30	421
21,20–22	233	8,32	419, 427
21,26	404	8,34	96, 454
21,38	210	8,38–39	418
22,3	228	9–11	302
22,4–5	247	9,5	352, 357
22,14	283	10,6	452
22,19	247	10,9	356
23,12–13	244	10,9–10	242
23,14–15	244	10,12	419

10,17	476, 674	15,6	523
11,13	472	15,7	239
11,36	418	15,8	665
12,1–3	412	15,10	131
15,4–5	441	15,45–47	594
15,14–15	412	16,22	84, 355
15,14–29	428		
15,26–27.30–32	232		
15,31	233		
<i>1 Korinther</i>		<i>2 Korinther</i>	
1–4	421	1,3–7	441, 442
1,4 ff.	412	1,8–11	442
1,20–21	420	1,22	408, 584
1,22–23	467	2,17	216
1,24	187, 419, 421	3,6	85, 407
1,27	420	4,4	56, 418
1,27–28	419	5,10	546, 547, 548
2,1–5	421	5,15	419, 427
2,6	421	5,17	421
2,8	421, 427	5,19	418, 421
3,6–7	415	7,4.7	441
3,8	131	7,10	422
3,16	381	7,13	441
3,18	421	8,4	441
3,19	420	8,16–24	233
4,7	420	8,17	441
4,8 ff.	427	11,18	216
4,9	418	12,8–9	355
4,12	131	13,5	667
5,10–11	419	13,13	370
6,9–10	419		
6,19	564		
7,1	460	<i>Galater</i>	
7,31	417, 418, 426	1,4	421
7,33	418	1,14	228
8,5	418	1,16	428
8,6	356, 387, 418	1,17	228
9,1	665	1,22	230
9,7	126	1,22–23	228
9,11–15	627, 636	1,23	230
10,5	334	2,9	7, 229, 526
10,11	417, 418	2,11–14	232
10,17	656	2,12	206
10,20–21	418	2,20	517
11,25	407	3,16	298
11,26	84	3,22	419
14,3	441	4,4	362, 367
14,23–25	677	4,25–28	402
15,5–8	447	5,16	426
		5,16–26	412
		6,8	412

Epheser

1,3	351
1,4	495
1,9	335
1,10	56
1,13–14	584
1,20	454, 455
1,23	56
2,6	454
3,19	56
4,8	452
4,8–10	454
4,9	452
4,10	452
4,13	56
4,30	584
5,8–14	677
5,14	104
5,19	605

Philipper

1,6	412
1,9–11	412
1,22	126
1,25	523
2,6	351
2,6–11	34, 54, 56, 63, 96, 355, 356, 361
2,7	56
2,9	96, 454
2,11	60, 551
2,15	418
3,13	592
3,18	216
3,20	454

Kolosser

1,15	56
1,15–20	34, 54, 55, 97, 355
1,16	56, 387
1,19	56
1,29	131
2,18	354
2,19	56
3,1	96, 454
4,11	206

1 Thessalonicher

1,4	421
-----	-----

1,6	230
1,8	428
1,9	453
1,9–10	428
1,10	453
2,4–8	411
2,6	230
2,14–16	230, 232
3,1	352
3,5	131
3,11–13	355
3,16	352
4,1–2	408
4,1 ff.	410, 411
4,3–8	408
4,6	410, 411
4,7–10	407–412
4,9	160, 405, 406, 414
4,9–12	408
4,11	410
4,13 ff.	97
4,15–17	83
4,17	211, 572
5,6.8	427
5,10	572

2 Thessalonicher

2,16	441
3,8	636

1 Timotheus

2,9	416
3,16	26, 34, 54, 58, 355

2 Timotheus

4,1	546
-----	-----

Titus

1,10	206
2,13	352
3,5	101

Hebräer

1–2	354
1,1–2	656
1,2	387
1,3	454
1,3–4	34

1,8	357		
1,8–9	352		
2,9	454		
2,10.11.14.15	560		
3,16–19	334		
4,12	315		
5,5	565		
5,7	560		
5,12	562		
6,1.2	562		
9,9–10.12–14	560		
9,14	561		
9,27–28	560		
10,5	560, 561		
10,9	561		
10,20	560		
10,37	122		
11,13	560		
11,16	560		
11,19.35.38	562		
12,2	454, 560		
12,9	560		
12,22	402		
12,23	560		
13,2	186		
13,3.14	560		
13,20	562		
13,22	441		
<i>Jakobus</i>			
5,7	126		
<i>1 Petrus</i>			
1,3	101		
1,11	565		
1,21	454, 455		
1,23	315		
3,3	416		
3,18	58		
3,21–22	454		
3,22	455		
4,5	546		
<i>2 Petrus</i>			
1,1	352, 357		
2,1–22	574		
3,2	268		
3,2–3	262		
		<i>1 Johannes</i>	
		1,1	468, 602, 612, 613
		1,1–4	23, 24, 412, 607, 611, 665
		1,4	130
		1,5	114
		1,6	20
		1,7	25, 519, 609
		1,8	20, 612
		1,10	20
		2,1	26, 612
		2,1–2	614
		2,2	25, 427, 519, 612, 615
		2,3	114
		2,4	20, 612
		2,4–6	86
		2,6	20, 614
		2,7	602
		2,7–11	607
		2,8	614
		2,9	20
		2,9–11	613
		2,10–11	86
		2,13–14	423, 426, 602
		2,15–17	426
		2,18	216, 602
		2,18–19	212, 384, 595, 601, 608
		2,18–27	414, 426
		2,19	20, 217, 602, 609
		2,20	415, 488, 585, 595
		2,20–21	162, 406, 412, 413, 613, 616
		2,22	21, 114, 611
		2,22–23	475, 605
		2,23	242, 611
		2,24	602
		2,25	114, 614
		2,26–27	406, 412, 413, 613, 616
		2,27	162, 415, 488
		2,28	614
		3,1	426, 614
		3,2	20
		3,3	614
		3,5	25
		3,6–9	86
		3,7	614
		3,8	114, 423, 602
		3,10	423

3,11	114, 602	5,20	181, 352
3,11–12	613		
3,11–18	607	<i>2 Johannes</i>	
3,12	423, 548	4	614
3,13	426	5–6	602
3,14	412, 614	7	21, 25, 26, 63, 72, 242,
3,14–15	613		611
3,16	25, 552, 610, 614	10	603
3,16–17	616	10–11	25, 489, 609
3,17	613	11	548
3,18	548, 616	12	130
3,21–22	185		
3,23	114, 475, 607, 614	<i>3 Johannes</i>	
4,1 ff.	384, 426	2	552
4,2	21, 26, 370, 611, 612	5–8	489, 609
4,2–3	20, 63, 72, 242, 606	7	186
4,4	426	10	489, 602, 609
4,4–5	426	10–11	548
4,5	22, 595, 609	12	118
4,6	380		
4,7–21	614, 615	<i>Judas</i>	
4,9	118, 412, 611, 614	3 ff.	574
4,9–10	609, 612	17–18	262
4,10	25, 611, 614, 615	<i>Offenbarung</i>	
4,13–14	370	1,2	525
4,14	289, 611, 614, 615	1,4	1, 365
4,15	21, 242, 475, 606, 611, 614	1,8	110
4,16	613, 616	1,9	1
4,17	426, 615	1,17–18	110
4,17–18	519, 614	2,2–3	131
4,18	615	2,17	330
4,20	20	3,1	643
4,20–21	613	3,7	585
4,21	607, 614	4,11	352
5,1	86, 606	7,16	83
5,4	542	11,8	402
5,4–5	426	11,12	459
5,5	606	14,15	129
5,5–12	21, 611	19,10	354
5,6	20, 21, 22, 26, 380, 519, 542, 609, 611, 612	20,12	547
5,7–8	370	21,2 ff.	402
5,8	21, 519, 609, 612	22,1–2	377
5,10–12	475	22,8	1, 354
5,11	542	22,16	110
5,13	475, 607	22,17	187
5,14–15	185	22,20	355
5,18–19	423, 426		

III. Frühjüdisches Schrifttum

<i>Ascensio Jesajae</i>		71,14	362
3,13–18	457	89,56	396
		91,10	104
<i>Assumptio Mosis</i>		<i>Henoch (slawisch)</i>	
1,45	346	61,2–3	97
5,46	346		
<i>Baruch (syrisch)</i>		<i>Josef und Aseneth</i>	
21,24	104	17,9	363
29,8	330, 337	20,7	361
30,1	104		
42,8	104	<i>(Flavius) Josephus</i>	
51,10	465	Ant 1,286–292	295
70,2	124	Ant 2,150	554
<i>1 Esdras</i>		Ant 3,26–32	327
4,21	567	Ant 9,288	290
		Ant 9,291	293
<i>4 Esra</i>		Ant 11,341	293
4,28–32	124	Ant 13,294	231
4,37	104	Ant 18,14	553, 554
5,1	267	Ant 19,4	351
5,10	110	Ant 19,293–294	231
6,26	372	Ant 19,331	231
7,31–32	104	Ant 20,97–98	210
9,17	124	Ant 20,169 ff.	210
9,31 ff.	124	Ant 20,188	210
10,2	437	Ant 20,199	231
13,29	267	Ant 20,200–202	231
13,57–58	417	Ant 20,256	236
		Ap 2,205	437
<i>Esra-Apokalypse (griechisch)</i>		Ap 2,218	553
7,14	568	Bell 1,650	553
		Bell 2,163	554
<i>Henoch (äthiopisch)</i>		Bell 2,258 ff.	210
14,15–23	97	Bell 2,261	210
22,9	553	Bell 2,279	236
39,4–5	97	Bell 3,361–382	554
41,2	97	Bell 3,374	554
42	110, 396	Bell 5,410–413	396
46,3	174	Bell 6,66	567
49,3	372	Bell 6,299	396
51,3	174	Bell 6,309	567
62,2	372	<i>Jubiläenbuch</i>	
69,26–27	174, 179	1,19–22	346
		1,23	372

1,23–25	108, 407	Leg All 2,77	555
<i>Leben Adams und Evas (griechisch)</i>		Leg All 2,86	353, 375
31,3–4	460, 567	Leg All 3,101	446
42,8	567	Leg Gaj 118	36 f., 351
<i>Leben Adams und Evas (lateinisch)</i>		Migr Abr 8	667
45,3	567	Migr Abr 121	327
50,3	567	Migr Abr 174–175	154
<i>4 Makkabäer</i>		Mut Nom 253–263	334
5,25	417	Mut Nom 259	375
12,19	567	Op Mund 20–25	385
18,19	361	Op Mund 30	373
<i>Oden Salomos</i>		Op Mund 47	662
30,2	377	Op Mund 61	154
33,6–13	377	Op Mund 135	555
<i>Paralipomena Jeremiae</i>		Op Mund 137	564
9,7	568	Plant 20–25	155
<i>Philo von Alexandrien</i>		Poster C 31	556
Abr 59	155	Poster C 151	663
Abr 258	555, 561	Praem Poen 1	557
Cher 20	154	Praem Poen 58	152, 155
Conf Ling 41–42	387	Praem Poen 84	154
Conf Ling 146	386	Quaest in Ex 2,14	386
Conf Ling 146 f.	62	Quaest in Gn 1,8	410
Congr 36	410	Quaest in Gn 2,62	353
Det Pot Ins 161	353	Quaest in Gn 4,110 f.	386
Deus Imm 151	155	Quaest in Gn 4,152	555
Deus Imm 182	154, 155	Quaest in Gn 4,169	555
Ebr 136	154	Quaest in Gn 4,234	556
Fug 56–57	556	Rer Div Her 45	556
Fug 78	555	Rer Div Her 67	155
Fug 110	387	Rer Div Her 68–76	153
Fug 137 ff.	375	Rer Div Her 69	154
Gig 16	555	Rer Div Her 70	154, 155
Gig 61	555	Rer Div Her 79	556
Jos 264	556	Rer Div Her 188	387
Leg All 1,32	557	Rer Div Her 191	375
Leg All 1,49	351	Rer Div Her 276	555
Leg All 1,86	375	Som 1,149	389
Leg All 1,92	410	Som 1,151	556
Leg All 1,94	410	Som 1,171	284
Leg All 1,105	555	Som 1,228–230	353
Leg All 1,105–107	556	Spec Leg 2,263	667
		Spec Leg 3,207	555
		Virt 67	555
		Virt 76	555
		Virt 77	555
		Virt 188	389
		Vit Cont 12	154
		Vit Mos 1,96	662
		Vit Mos 1,155–156	327

Vit Mos 1,156	383	11QT XLVIII 11–13	439
Vit Mos 1,201–202	327		
Vit Mos 2,267	327	<i>Sibyllinen</i>	
Vit Mos 2,288	555	7,148–149	330
<i>Psalmen Salomos</i>		<i>Testament Abrahams</i>	
3,12	555	A20	464
3,16	546	B12	567
17,37–38	372	<i>Testament Hiobs</i>	
18,7	372	52–53	464
<i>Pseudo-Philo</i>		<i>Testament Isaaks</i>	
LibAnt 12,8–10	346	1,1	464
LibAnt 13,6	354	9,13	464
LibAnt 19,3	346	<i>Testamente der Zwölf Patriarchen</i>	
LibAnt 19,8–9	346	TestBenj 10,1–5	548
LibAnt 20,3	334	TestJos 17,1–2	548
LibAnt 20,8	327	TestJud 24,2	372
<i>Pseudo-Phokylides</i>		TestJud 24,4	372
99–115	553	TestJud 25,1	546
<i>Qumran-Schriften</i>		TestLevi 18,7	372
CD 20,4	160	TestNaph 5,1–8,2	548
1QH IV 31	407	TestNaph 8,3–4	548
1QH VII 6	407	TestRub 6,9	548
1QH IX 32	407	TestSeb 8,5–9,2	548
1QH XVI 7	407	<i>Vitae Prophetarum</i>	
1QS IV 21	372	VitJer 9–10	396
1QS V 24 ff.	372		
4QpIs ^a	372		
11QMelch	353, 355		

IV. Rabbinisches Schrifttum

<i>Mischna</i>		<i>Tosefta</i>	
BB 2,9	439	tChag 2,6	148
BM 4,2	149	tSuk 3,3–18	377
MQ 1,5	438	<i>Talmud</i>	
MQ 2,1–2	435	bBer 28b-29a	247, 249
MQ 2,2	438	bChag 15b	148
MQ 3,5	435, 436, 438	bKet 8a-e	438
MQ 3,7	436	bMQ 27b	435
MQ 3,7–9	438	bSanh 43a	238, 240
Oh 6,3	439	bSchab 64a	627
		bSot 14a	434

jMQ 82b (22–32)	437	MidrKoh 1,9	330
jMQ 83a	436	NumR 21,3	273
<i>Midrasch</i>		PesR 21	364
ExR 25,7	334	SifreDtn 379	361
GenR 100	434	TanB Pinchas 3	273
GenR 68,12–13	286	<i>Targum</i>	
HldR 1,25	148	TargJes 42,1–4	372
Mekh zu Ex 13,17	334	<i>Achtzehnbittengebet</i>	
Mekh zu Ex 16,31	149	2. Benediktion	361
MekhSh p. 81	361, 365	12. Benediktion	248
MekhY 3,4	365		
MekhY 5,4	361		
MekhY 6,5	365		

V. (Früh-)Christliche Schriften

<i>Apokryphe Apostelakten</i>		In Johannis Evangelium Tractatus	
ActAndr 5	157	1,1	256 f.
ActJoh 115	568	4,15	625
ActPtPl 83	568	5	625
<i>Apostolische Konstitutionen</i>		15,32	133
VII 46,1	239	20–22	628
<i>Aristides</i>		26,7	415
Apol. 2,8	455, 457	55–124	628
<i>Augustinus</i>		113,2	497
Confessiones		119	637
3,9	624	119,3	638
7,19,25	74	120–124	629 f.
7,9	35	121,3	482
9,13.14	73	122–123,3	621–653
De civitate dei		124	628
10,29	35, 73	124, 419–433	430
De doctrina christiana		124,5	633
3,2	626	In primam Epistulam Johannis	
3,37	627	3,13	415
3,38	627	<i>Barnabasbrief</i>	
3,93	627	6,14	58
4,74	643	15,9	446, 457
4,75	644	21,6	160, 409
De magistro		<i>1. Clemensbrief</i>	
11.12.14	415	13,1–2	262 f.
		13,3	263
		46,5	263
		46,7–8	262, 263

50,4	549	<i>Hebräer-Evangelium</i>	
2. Clemensbrief		Frgm. 2	21
8,5	524	Frgm. 8	396
9,5	58	<i>Hippolyt von Rom</i>	
17,3	262	ref. V 26	22
<i>Clemens von Alexandrien</i>		ref. V 32	22
ExcTheod 1,1–2	22	<i>Ignatius von Antiochien</i>	
ExcTheod 26	157	Eph 7,2	591, 674
ExcTheod 58	157	Eph 11,2	243
ExcTheod 61,6	22	Eph 18,2	591, 674
ExcTheod 62,3	22	Eph 19,2	674
Protr 7,75,4	151	Magn 4	243
Strom 2,26,1–3	163	Magn 8,2	669
<i>Cyrill von Jerusalem</i>		Magn 9,1	350
JohKomm 2,45–46	430	Magn 10,3	243
<i>Didache</i>		Phld 6,1	243
8,2	524	Poly 7,3	243
10,6	84	Röm 3,2	243
11,3	524	Sm 3,1–3	612
11,4–5	186	Trall 9,1	674
15,3–4	524	<i>Irenäus von Lyon</i>	
<i>Epiphanius</i>		Adv. Haer. I 13,6	157
De mensuris 14–15	237	Adv. Haer. I 26,1	22
Pan 66,20	238	Adv. Haer. I 26,2	241
<i>Epistula Jacobi</i>		Adv. Haer. III 11,1	72
2,7–15	262	Adv. Haer. III 11,3	22, 26
<i>Eusebius</i>		Adv. Haer. III 16,1	26
HistEecl I 7,7	239	Adv. Haer. V 2,3	551
HistEecl II 28,1–24	234	<i>Johannes Chrysostomus</i>	
HistEecl III 5,2–3	234 f.	In Joh 11	74
HistEecl III 5,3	233, 234	<i>Justin</i>	
HistEecl III 11	235, 239, 240	Apol I 21,3	459
HistEecl III 35	237	Apol I 52,4–5	549
HistEecl III 39,3	262	Apol I 61,4	81, 101
HistEecl IV 5,1	238	Apol I 63,3	183
HistEecl IV 5,2	237	Apol I 63,13	183
HistEecl IV 5,3	238	Apol I 67,3	259
HistEecl IV 5,4	238	Dial 48,1	36, 251
HistEecl IV 6,3	235	Dial 48,3	213, 251
		Dial 48,4	6, 301
		Dial 49,1	251
		Dial 61,1	38

<i>Meliton von Sardes</i>		<i>Protevangeli-um des Jakobus</i>	
Pascha-Hom. 44–45	402	5,2	674
Pascha-Hom. 104	455		
<i>Origenes</i>		<i>Pseudo-Justin</i>	
Cels 7,35	163	De monarchia 5	151
Cels 2,12	581		
Cels 63–67	447	<i>Pseudoklementinen</i>	
In Joh (Frgm. 80)	430	Rec I 71	235
In Joh 2,189–190	63		
In Mt 14,14	163	<i>Tertullian</i>	
		Adv. Prax. 25,4	622
<i>Papias</i>		Bapt. 4,5	208
Frgm. 2	262	Bapt. 5,5	208
<i>Petrus-Evangelium</i>		<i>Thomas-Evangelium</i>	
35–42	457	Log. 31	199
38–42	447	POxy 654, 16–19	667
39–40	457		
44–49	457	<i>Thomas von Aquin</i>	
55 ff.	457	Lectura super Johannem	
56	458	Nr. 1508	431
		Cap. XX, 5,3	664
<i>Polycarp von Smyrna</i>			
Phil 2,1	455		
Phil 2,3	262		

VI. Griechisch-römische Schriftsteller

<i>Aelian</i>		EN 1168b	518
NatAn II 1	568	Pol. 1335b	460
NatAn VII 29	568		
<i>Aischylos</i>		<i>Cicero</i>	
Eum. 279	157	De oratore 69	643
<i>Apuleius</i>		<i>Corpus Hermeticum</i>	
Met. 2,21–30	455	10,6	156
Flor. 19	455	16,5	156
<i>Aristides</i>		<i>Diogenes Laertios</i>	
Or. 2,92	410	4,19	518
		4,21–22	518
		4,29	518
		4,32	518
<i>Aristoteles</i>			
De caelo 269a 33	418		

<i>Dionysius von Halikarnassos</i>		<i>Platon</i>	
Ant. 2,63,4	459	Euthyd. 277d	154
<i>Epiktet</i>		Ion. 533d	154
Diss I 25,1–6	410	Ion. 533d-536d	150
Diss II 1,17	554	Ion. 534c/d	153, 154
<i>Euripides</i>		Ion. 536a	152, 153, 154
Hec. 571	567	Ion. 536c	153, 154
Phoen. 946	460	Menex. 238b	157
<i>Heraklit</i>		Nom. 840a	460
Frgm. 30	416	Phaid. 115c-116a	464
<i>Homer</i>		Phaid. 64c	554
Odyssee 22,345–349	410	Phaidr. 237e-238a	151
Ilias 23,306–308	410	Phaidr. 245a	150, 153
<i>Jamblichus</i>		Phaidr. 249–252c	154
myst. 1,12	156	Phaidr. 252b	154
myst. 1,21	156	Phaidr. 279c	383
myst. 3,16	156	Prot. 312c	567
myst. 5,11	156	Resp. 458d	151
myst. 5,26	156	Resp. 505b	216
protr. 108,25	156	Resp. 515d-e	149
<i>Lukian</i>		Resp. 518b	149
Peregr. Mort. 36	558	Resp. 519c	150
<i>Menander</i>		Symp.	153
Frgm. 210	151	Symp. 185b	154
Frgm. 714	152	Tim. 90a.5–6	156
Frgm. 749	152	<i>Plinius</i>	
<i>Ovid</i>		Ep X 96,5	247
Ars amatoria II 499	667	<i>Plutarch</i>	
Fast V 357	126	De Is et Os 53–54	387
Met I 89–93	410	Demosthenes 29,7	568
<i>Philostrat</i>		Numa 2	459
VitAp I 19	677	Quaest II 1001c	561
VitAp IV 20	677	Perik 47	152
VitAp IV 45	455	<i>Seneca</i>	
VitAp VIII 26	677	Hercul. Oet. 1703	557
<i>Thukydides</i>		Hercul. Oet. 1725 f.	557
VIII 75,2		<i>Thukydides</i>	
VIII 93,3		VIII 75,2	
		218	
		VIII 93,3	
		218	
		<i>Valerius Maximus</i>	
		VII 8,8	
		568	

Sachen und Namen

- Abraham 282–283, 296–307
 - Abrahamskindschaft 297 f., 302–308
- Abschiedsreden 538, 549, 665–667
- Anthropologie 32, 40, 65, 72, 75, 389, 401, 403, 427, 537, 551–570
 - Geist 552, 557 f., 560
 - Leib-Seele 462–462, 556, 567–569
 - Leiblichkeit 549–551
- Antijudaismus 4 f., 9, 61–67, 296 f., 299, 302–306
- Apokalyptik 96 f., 422, 424
- Augenzeugenschaft 17, 607, 611

- Bethel 284–287
- Biographie 671
- birkat ha-minim (s. auch Jamnia) 203, 245–249, 363
- Brüder Jesu (s. auch Verwandte) 215
 - Jakobus 231 f., 238

- Christologie
 - Abstieg-Aufstieg 362, 450, 452, 453, 456, 458, 482, 590, 593 f.
 - Auferstehung 443–471, 562–565
 - Leiblichkeit des Auferstandenen 462–464, 564 f., 569 f., 612 A22
 - Erhöhung 96, 361 f., 388, 425, 426, 456, 565, 571 f., 590 f.
 - Erscheinungen (Oster-) 447 f.
 - Exklusivität 61, 66 f.
 - Geistchristologie 13–32, 370–374
 - Himmelfahrt 453–458
 - Inkarnationschristologie 13–32
 - Ostern 443–471
 - Parusie (Kommen Jesu) 445 f., 448, 536, 559 f.
 - Präexistenz (s. auch Logos) 18 f., 27, 590, 592, 594
 - Taufchristologie 21, 24, 26
 - Tempelchristologie 136, 195, 201, 287, 394–396, 398–399, 563 f.
 - Tod 427 f., 446, 561, 609
 - Trennungschristologie 21 f., 598, 610
 - Verherrlichung 456, 565
 - Weisheitschristologie 176, 183, 187, 396
- Christologische Titel
 - Gesandter 306, 366–368
 - „Heiliger Gottes“ 585 f.
 - Menschensohn 173–176, 179 f., 187, 195, 285–287, 355, 362, 547, 590 f.
 - Messias 295, 371 f., 585, 676
 - Prophet 194, 250, 330 f.
 - Retter der Welt 295, 615
 - Sohn 176 f., 179, 195
 - „Gleichheit mit Gott“ 351 f.
 - Wundertäter 194, 199
- Corpus Iohanneum 23

- Ditheismus 249, 353, 358, 360
 - „Zwei Mächte“ Häresien 364–366
- Dualismus 31, 95 f., 359 f., 422, 423, 456

- Elija 295
- Elischa 295
- Engel 284, 363
 - Engelkult 354 f.
 - Michael 355
- Erinnerung 272–276, 256–281, 382, 390, 411 f., 414
- Erzählung 18, 30, 358, 387 f., 443, 471, 570, 606
- Eschatologie 118, 123–127, 129, 413, 534–573
 - Auferstehung 536, 546, 571
 - „ewiges Leben“ 96, 126, 127, 129, 360, 425, 440, 541, 550, 645 f.
 - Gericht 424 f., 536, 546
 - Jenseitsglaube 553–557
 - Vollendung 130 f., 133
 - Zeit 114, 417 f.
- Ethik 537, 544–549
- Eucharistie (s. auch Gottesdienst) 400, 551, 575, 590, 598 f.
- Evangelium
 - Gemeindebuch 3 f., 20 f., 572, 608 f.
 - Kapitelfolge 207 f., 391–393, 544

- Exegese
- feministische Exegese 69 f.
 - kulturanthropologische Exegese 68 f.
 - Literarkritik 56, 117–119, 142, 534 f., 537 f., 597 f.
 - Narrative criticism 68, 220–222
 - patristische Exegese 1 A3, 16 A5, 22 A22, 35, 72–75, 415, 430 f., 621–653
 - Pragmatik 14, 29, 50 f., 126 f., 251–253, 274–276, 634
 - Stilkritik 107
 - Traditionskritik 102–105
 - Überlieferungskritik 80, 90–98, 102–105, 119–122, 142–146
- Feste, jüdische 3, 377, 389–404
- Frauen 489 A50, 531
- Maria Magdalena 451 f., 458 f., 481–484, 507–512, 531 f.
 - Martha und Maria 429–442
 - Mutter Jesu 506 f., 531, 674 f.
 - Samaritanerin (s. auch Samaria, Samaritaner) 473, 478–480, 489, 662 f., 675–677
- Freundschaft 518 f.
- Gastfreundschaft 186, 480
- Geist, heiliger 296, 370–384, 406–414, 474, 483, 679 f.
- Einwohnung in Jesus 21, 610, 612
 - Herabkunft auf Jesus 16, 374
 - Geisterfahrung 20 f.
 - Paraklet 276–279, 378–384
- Glaube
- autoritätsbezogener 678–682
 - Glaube und Vernunft 36 f., 73
 - Glaubensbegründung 448 f., 485
 - Glaubensbekenntnisse, -sätze 210, 469–471, 476 f., 483, 582 f., 608, 613
 - Glaubenserfahrung 468, 476, 658–660, 678–682
 - Glaubenserkenntnis 470
 - Glaubenswissen 658–660
 - Osterglaube 443–471
- Gnade 65 f.
- Gnosis 26 A32, 39, 72
- Gott
- Anbetung (s. auch Gottesdienst) 354–358, 389, 403
 - Blasphemie 249, 358
 - Herrschaft Gottes 128, 170
 - Kindschaft Gottes 298 f., 302–305, 483
 - Monotheismus 6, 194, 249, 350–358
 - christologische Mutation des M. 355–358
 - Name Gottes 74
 - Sender 366–368
 - Theozentrik 169, 366–369, 378–382, 386
 - Totenerwecker 361, 562
 - „trinitarische“ Gottesrede 349–388
 - Vaterschaft 460 f., 482
- Gesetz (s. Tora)
- Gottesdienst (s. auch Eucharistie sowie Gott: Anbetung) 35 f., 484, 489, 536 A8
- Häresie 574–604
- Heilsgeschichte 61, 296, 307 f., 347, 399, 404
- Hellenisten 112 f., 136 f., 349
- Herrenworte, johanneische 3 f., 79–111, 165, 178–189, 297, 302, 305, 348, 376 f.
- Isaak 63, 282
- Israel 64, 188, 286 f., 303, 338, 404
- Jakob 63, 282–296
- Jakobsbrunnen 292 f.
- Jamnia 203, 241–249, 363
- Jerusalem 4, 214 f., 226–238, 241, 389, 391, 393–397, 402 f.
- Bischöfe 237 f.
- Jesus (historischer) 127–129, 170–173, 177, 402, 530
- Josef (Patriarch) 292
- Juden 304, 307 f.
- Judenchristen 4, 51 f., 204–255, 299–302, 308, 441, 590, 592, 594
- Jünger
- Andreas 476 f., 503, 662
 - Judas 587 f., 601 f.
 - Nathanael 285, 476 f., 662, 672–674, 679
 - Philippus 476 f., 487, 503, 662, 672–674

- Simon Petrus 7, 28, 476 f., 497 f., 521, 523, 525 f., 532 f., 580–582, 588 f., 649–651, 677
- Thomas 663 f., 679 f.
- Zwölf, die 580 f., 586 f., 600

- Kirchenväter (s. Exegese, patristische)
- Krankenheilungen 3, 8
- Kultorte 389–404

- Lazarus 429–442
- Leerstellen 13, 73 f., 198, 429, 451, 530
- Liebe 146–149, 155, 607, 613–616, 657
- Liebblingsjünger 7 f., 28, 257–259, 493–533
- Logienquelle 166, 167–178
- Logos 27 f., 33–40, 67, 154, 370, 384–387, 669

- Manna 330, 332–339
- Mission 115, 118, 129, 131, 134 f., 137, 169 f., 472–489
- Botenrecht 129, 188
- Wandermissionare 187 f.
- Missverständnis 116, 338
- Mose 62, 282, 294, 327, 332–339, 346
- Mythos, mythische Rede 29, 30, 31, 54, 63, 450, 462

- Nikodemus 209 f., 213

- Offenbarung 17, 19 f., 29, 172, 173–175, 189, 478 A19 f.

- Passions- und Ostererzählung 198, 200, 201, 202, 443 f.
- Paulus 228–230, 232 f., 283, 406–412, 418–422, 441 f., 472
- Pella (Ostjordanland) 233–237
- Prädestination 602 f., 660 f.
- Pseudepigraphie 514–516

- Rachel 294
- Rebekka 294

- Samaritaner, Samariten 288–295, 478–480, 662 f.

- Schisma 20–22, 216–219, 358–369, 595, 600 f.
- Schöpfung 38–40, 73, 171 f., 418, 423
- Schrift, heilige 2, 35, 280 f., 343–348, 404
- Schriftzitate 309–348
- Semeiaquelle (s. Zeichenquelle)
- Sychar 292 f.
- Synagogenausschluss 194, 203, 222 f., 241–251, 301 f., 359
- Synoptiker 193, 195–197, 199–201, 624
- Abhängigkeitstheorie 193
- Unabhängigkeitstheorie 202 f.

- Taufe 20 f., 392
- Taufe Jesu 21, 50, 198, 371, 584, 598, 611
- Teufelskindschaft 299, 304 f.
- Tod 419, 421 f., 535, 537, 554–557
- Metaphorik 555, 566
- Tod Jesu (s. Christologie)
- Trauerritten 433–438
- Tora 60 f., 157 f., 162, 347, 350, 399, 406 f., 409, 412 f., 658 f.
- Trennung der Wege (Synagoge und Kirche) 225–253
- Trinität 29, 349–388

- Verwandte Jesu (s. auch Brüder) 238–240

- Weisheit (s. auch Weisheitschristologie) 27, 58, 176, 355, 375, 420 f.
- Welt 416–428, 489
- „Herrscher dieser Welt“ 423, 425, 427
- Werke 548
- Wort (s. Herrenworte)
- Wort Jesu 448 f., 471, 656 f.

- Zeichen 15, 449 f., 461 f., 465–471, 563, 610
- Zeichenquelle 3 A6, 201, 284 f., 286, 287–295
- Zeiten, heilige 389–404
- Zwölf, die (s. Jünger)

Autoren

- Abramowski, L. 73
Aland, K. 213, 244, 673
Albertz, R. 282
Aletti, J.-N. 55, 313, 315, 326, 337 f.
Allison, D. C. 173
Ammon, C. F. v. 385
Amphoux, C.-B. 67
Anderson, P. N. 313, 396
Angelo, M. R. d., 70, 459
Ashton, J. 51, 56, 127, 250
Ave Marie, F. 335
- Backhaus, K. 133–135, 257 f., 260
Baeck, L. 354
Balthasar, H. U. v. 654, 656
Barrett, C. K. 114, 328 f., 332, 337, 368,
373, 516, 596
Barth, K. 39, 74
Barthélemy, D. 148
Bauckham, R. 135 f., 194, 199, 223 f.,
240
Bauer, W. 55, 63, 121, 213, 244, 315,
592, 673
Beaugrande, R.-A. de 332
Beckby, H. 151
Becker, E.-M. 538 f.
Becker, H. 143 f.
Becker, J. 16, 57, 66, 79–111, 112, 119,
137, 139, 143, 159, 187, 201, 204,
207, 222–225, 227 f., 230, 245, 251 f.,
258, 261, 273 f., 284–286, 290, 300,
315, 321 f., 336, 345, 360 f., 368,
372 f., 376–378, 383 f., 390–393, 397,
425, 444, 468, 495, 500, 503–515,
521 f., 530, 534, 538, 542 f., 548 f.,
572, 575, 581, 583, 590, 593, 596,
598, 600, 602, 610–612, 616, 651,
668, 675
Becker, S. 654
Belle, G. van 543, 597
Belle, G. 4
Belser, J. E. 497
Bengel, J. A. 429, 562, 673
Benjamin, W. 256
- Berger, K. 19, 101, 203, 316, 319, 362,
376, 451, 458 f., 647 f.
Bergmeier, R. 57 f., 60, 63
Berlejung, A. 389
Bernard, J. H. 134
Berrouard, M.-F. 621, 628, 633, 637,
643
Bertram, G. 462, 570
Beutler, J. 50, 53 f., 59, 99, 105, 282,
313, 316–318, 323, 331, 368, 396, 551
Beyschlag, W. 16
Bickerman, E. J. 242, 514
Bienaimé, G. 376–378
Bieringer, R. 9, 204
Billerbeck, P. 125 f., 432–434, 437
Bindemann, W. 57
Biser, E. 521
Bittner, W. 15
Blanchard, Y.-M. 62
Blank, J. 21, 29, 32, 103, 189, 330, 345,
347, 380, 402, 424, 596, 600, 610
Blaskovic, G. 621
Blischke, M. V. 554, 557
Bloch-Smith, E. 434
Blum, E. 196, 393
Bochet, J. 625
Bock, D. L. 249
Boers, H. 121
Böhm, M. 291
Boismard, M.-E. 440, 543, 552 f., 571
Bonnard, P. 257
Borchert, G. L. 391
Borgen, P. 145, 149, 160, 162, 312,
314–316, 321 f., 327 f., 334, 342, 375,
409, 583
Bornkamm, G. 314, 319, 350, 580
Bösen, W. 477
Böttrich, C. 479
Bousset, W. 354 f., 357 f., 364
Bovon, F. 166, 172, 174, 176 f., 245,
641, 649
Bowe, B. E. 70
Boyarín, D. 55, 59, 62, 67, 195
Brandenburger, E. 554

- Brant, J.-A. 52 f.
 Broadhead, E. K. 167, 183 f., 189, 585
 Brodie, Th.L. 55
 Broer, I. 258 f.
 Broer, M. C. de 205
 Brooke, A. E. 607
 Brown, R. E. 51, 112, 117, 205, 208,
 221, 289 f., 292, 294, 301, 314, 316,
 436, 450, 585, 591, 596, 607, 623, 650
 Brox, N. 22, 515, 575, 592
 Büchner, G. 656
 Bull, K. M. 57
 Bultmann, R. 29, 34, 49, 57, 63, 79, 82,
 100, 102, 104, 113–115, 135, 138,
 142 f., 156 f., 161, 201, 207, 290, 341,
 355, 358, 378, 382, 390, 393, 422,
 446, 449, 461 f., 503, 508 f., 511, 534,
 541 f., 580, 596 f., 623, 662, 667, 673,
 678 f.
 Burge, G. M. 370
 Burkert, W. 151, 154
 Busse, U. 394, 432, 493, 517, 621–623,
 648–652

 Calvin, J. 431
 Carson, D. A. 134
 Cavallin, H. C. C. 553
 Cerfaux, L. 166, 182
 Charlesworth, J. H. 179, 187, 245, 247
 Chatelion Counet, P. 70
 Chevallier, M.-A. 372, 383
 Cholin, M. 52, 56
 Christ, F. 176, 553
 Cirillo, L. 206, 236
 Clark-Soles, J. 551 f., 569
 Claußen, C. 349, 369, 373, 386, 388
 Cohee, P. 59
 Collins, A. Y. 547
 Collins, J. J. 547
 Collins, R. F. 51, 583, 586 f.
 Coloe, M. 52 f., 62
 Colpe, C. 205, 300, 362, 584
 Comeau, M. 680
 Conzelmann, H. 18, 353
 Courcelles, P. 73
 Crossan, J. D. 313
 Cullmann, O. 112, 136, 208, 352 f., 356,
 362, 523, 537
 Culpepper, R. A. 68, 132, 221, 252, 493

 Dahl, N. A. 257
 Daise, M. A. 390
 Dassmann, E. 628
 Dauer, A. 505, 512, 568
 Davey, F. N. 568
 Davies, M. 67
 Deidun, T. J. 409 f.
 Deissler, A. 211 f.
 Delff, H. 522
 Delling, G. 367, 408
 Demke, C. 478
 Denker, J. 74
 Des Places, E. 156
 Dettwiler, A. 379, 445
 Deutsch, C. 166, 170, 173
 Devillers, L. 69
 Dexinger, F. 676
 Dibelius, M. 89, 452
 Dietzfelbinger, C. 38, 57, 59 f., 75, 103,
 112 f., 121, 125, 135, 181, 207, 239,
 261, 271, 278, 288–290, 306, 309 f.,
 328, 333 f., 344, 347, 354, 381 f., 392,
 401, 443, 445–448, 460, 469, 484,
 486, 516, 538, 542 f., 609, 660, 666
 Dihle, A. 152
 Dinkler, E. 585, 587
 Disse, A. 332
 Dobschütz, E. v. 409 f.
 Dodd, C. H. 79, 107, 109, 112, 116, 122,
 125, 127, 132, 137, 139, 181, 183,
 213, 286 f., 299 f., 585
 Domeris, W. R. 585
 Dormeyer, D. 260
 Dörries, H. 73
 Dozemann, T. 297 f., 300
 Draper, J. A. 394, 397
 Drecoll, V. 625
 Dressler, W. 332
 Drobner, H. R. 628, 644
 Dschulnigg, P. 107, 145, 290, 390, 398,
 404, 678
 Dunderberg, I. 259, 577, 585, 587, 596
 Dunn, J. D. G. 223, 351
 Dupont, J. 559
 Dyma, O. 393, 397

 Ebner, F. 32
 Ebner, M. 532
 Eckert, J. 442
 Eckey, W. 240

- Eckstein, H.-J. 349
 Edwards, M. 72
 Edwards, R. B. 66
 Ego, B. 397
 Eisele, W. 559–561
 Eiss, W. 398
 Ellis, E. E. 312
 Elowsky, J. C. 72
 Endo, M. 50, 52–55, 59, 62, 67, 71, 74
 Ensor, P. W. 80, 107
 Ernst, J. 138
 Evans, C. A. 62

 Fansaka Biniama, B. 473
 Fee, G. D. 470
 Feld, H. 661
 Feldman, E. 434
 Feldtkeller, A. 245
 Fellmeth, U. 403
 Felmy, K. C. 383
 Fest, J. 256
 Festugière, A.-J. 156
 Finkelstein, L. 149
 Fischbach, S. M. 104, 455
 Fischer, K. M. 516
 Fischer, U. 553
 Fitzmyer, J. 171, 355
 Flusser, D. 244, 248f.
 Fohrer, G. 91, 102
 Fortna, R. T. 167, 589
 Fossum, J. E. 61, 63, 74
 Fowler, D. C. 459
 Fraling, B. 654f.
 France, R. T. 356
 Frankemölle, H. 472
 Franz, M. 62
 Franzmann, M. 499
 Freed, E. D. 160, 309, 341
 Frenschkowski, M. 197
 Freud, S. 275
 Frevel, C. 291
 Frey, J. 132, 193, 201, 204, 212, 243,
 248–250, 443, 463, 494, 535, 571
 Freyne, S. 402
 Frickenschmidt, D. 260
 Fritz, V. 291
 Frühwald-König, J. 394f.
 Fuchs, O. 281
 Fuglseth, K. S. 394, 397–399
 Fuhrer, T. 625f., 632, 638, 642

 Fuß, M. 403

 Gaechter, P. 60, 107, 313
 Galot, J. 65
 Gardner-Smith, P. 193
 Garisson, R. 166
 Geiger, G. 314
 Genette, G. 268
 Gerber, D. 55
 Gibley, J. 370
 Girard, M. 313
 Gnilka, J. 512
 Goddard, J.-C. 41
 Goethe, J. W. v. 657
 Göglér, R. 430
 Gomme, A. W. 151
 Görg, M. 61
 Gourgues, M. 596
 Grabbe, L. L. 554, 556
 Grant, R. M. 643
 Grappe, C. 62f.
 Grass, H. 462
 Grässer, E. 299, 350, 560–562
 Grelot, P. 306, 377
 Greshake, G. 573
 Gressmann, H. 354
 Groß, W. 332, 405
 Grotius, H. 621
 Gruber, M. I. 434
 Grundmann, W. 243, 461

 Haacker, K. 61, 232f., 291
 Haas, A. 672
 Haber, S. 402
 Habermann, J. 53, 56, 59, 70
 Habermann, R. 484, 676
 Haenchen, E. 60, 161, 226, 247, 373,
 386, 388, 462f., 465, 497f., 581, 591,
 596, 601
 Häfner, G. 260
 Hagner, D. A. 263
 Hahn, F. 128f., 209, 291, 376f., 472,
 585
 Hahn, H. 607–609, 613
 Hammes, A. 535f., 539, 548–550, 571
 Hanson, A. T. 309, 313
 Harl, M. 153f.
 Harnack, A. v. 36, 39, 131, 229, 237
 Hartenstein, J. 484
 Harvey, A. E. 352f., 369

- Hase, K. 166
 Hasitschka, M. 621, 646
 Hauck, F. 123, 128
 Haufe, G. 536, 549, 557 f., 570 f.
 Hausmann, J. 124
 Heckel, T. K. 621, 624
 Heemstra, M. 6, 203
 Heil, C. 167, 169, 172, 183, 188, 245
 Heine, S. 512
 Helderman, J. 458
 Hengel, M. 35, 51, 54, 165, 170 f., 227,
 230, 259, 280, 290, 292–294, 309 f.,
 358, 363 f., 375, 457, 493, 497, 512,
 523–525, 534 f., 537 f., 541, 555, 571
 Hentschel, G. 401 f.
 Hieke, T. 646 f.
 Hill, C. E. 23
 Hiltbrunner, O. 480
 Hirsch, E. 118, 368, 393, 504, 596, 599
 Hirschberg, P. 243 f.
 Hirzel, R. 316
 Hobbs, T. R. 292
 Hoegen-Rohls, C. 406
 Hoffmann, A. 625 f.
 Hoffmann, E. G. 132 f., 334, 336, 435,
 459, 499
 Hoffmann, P. 104, 128, 167, 169 f., 172–
 177, 183, 188, 245, 444, 447, 449,
 454, 456, 462 f., 557
 Hofius, O. 54, 57, 60, 66, 74, 323, 356,
 373, 433
 Hofrichter, P. 503, 621
 Hölderlin, F. 1
 Holl, K. 241
 Holtz, T. 350, 356, 409 f.
 Holtzmann, H. J. 385
 Hopfner, T. 156
 Horbury, W. 244, 247, 628
 Horn, F. W. 402
 Horst, J. 358
 Horst, P. van der 242, 244, 249
 Hoskins, P. M. 394, 399
 Hoskyns, E. C. 568
 Hossfeld, F.-L. 405
 Hruby, K. 349
 Hübenthal, S. 270
 Hübner, H. 309, 409
 Hultgren, A. J. 186
 Hünermann, P. 415
 Hunger, H. 514
 Hunter, A. M. 139
 Hurtado, L. W. 250, 274, 354–356, 363
 Iser, W. 449, 495, 671
 Jasper, A. 70
 Jenni, E. 446
 Jeremias, J. 117 f., 125, 165, 264
 Johann, H.-T. 433, 435
 Johnston, G. 370
 Jonge, M. de 464
 Jung, F. 289
 Kaipuram, S. 112, 121, 134
 Kammler, H.-C. 307, 445 f., 465, 469,
 539, 541, 545 f., 570 f.
 Karrer, M. 157, 289
 Käsemann, E. 448, 473, 561, 567
 Katz, S. T. 244
 Keel, O. 147 f.
 Keith, P. 55
 Kelhoffer, J. A. 621
 Kennel, G. 54 f.
 Kerr, A. R. 394 f., 397 f., 564
 Kertelge, K. 472
 Kierdorf, W. 433
 Kierkegaard, S. 678
 Kimelman, R. 244
 Kinzer, M. 394
 Klaiber, W. 476, 485
 Klappert, B. 39, 53, 64 f., 67, 71, 74
 Klauck, H.-J. 20 f., 23, 186 f., 412,
 414 f., 428, 486, 519, 554, 572, 587 f.,
 595, 598, 607 f., 610, 612, 615, 678
 Klausner, J. 240
 Klein, G. 535
 Klein, H. 246
 Klein, S. 434
 Klinger, E. 69
 Klinger, M. 499
 Klink III., E. W. 194, 203
 Kloppenborg, J. S. 167, 169, 175, 177
 Klumbies, P.-G. 350
 Kobelski, P. J. 363
 Koch, D.-A. 407
 Koch, K. 365
 Koch, R. 372
 Kohler, H. 469, 571
 Köhler, W.-D. 263 f.
 Konradt, M. 411

- Körting, C. 398
 Köstenberger, A. J. 53, 66, 473, 541
 Köster, H. 139, 316, 349
 Köstlin, K. R. 385 f.
 Kotila, M. 332 f., 589, 596, 598
 Kötting, B. 403
 Kraemer, D. 434–436, 438
 Kragerud, A. 497, 521
 Kraus, W. 9, 99, 152, 210, 309, 344, 348
 Kremer, J. 429, 436, 469, 573, 580
 Kruijf, T. C. D. 463
 Kübler, R. 436
 Küchler, M. 292
 Kügler, J. 61, 259, 275, 493, 501, 514 f.,
 520–522, 530, 542 f., 595, 597, 600, 602
 Kuhl, C. 543
 Kuhn, H.-J. 284, 499, 503
 Kuhn, H. W. 477
 Kuhn, P. 385
 Kundsinn, K. 92, 94, 108
 Kunze, R. 401
 Kurth, T. 433
 Kurzewitz, C. 554
 Kuschel, K.-J. 283, 301 f.
 Kysar, R. 473, 488

 Labahn, M. 282, 481
 Lambers-Petry, D. 238
 Lamm, M. 434–436
 Lamouille, A. 440, 543, 571
 Lang, M. 200
 Langbrandtner, W. 599
 Lange, A. 397
 Langenhorst, G. 442
 Lataire, B. 350
 Lattke, M. 55, 622
 Lausberg, H. 141, 583
 Lauterbach, J. Z. 149
 Lawless, G. 628 f.
 Lea, H. K. 52
 Ledermann, Y. 237 f., 240
 Legasse, S. 166
 Lella, A. A. di 435
 Lemke, H. 205
 Lenhardt, P. 148
 Léon-Dufour, X. 158, 450, 461, 539
 Leonhardt-Balzer, J. 62, 385
 Lichtenberger, H. 342
 Lidzbarski, M. 156
 Lieu, J. 389, 394, 396

 Lincoln, A. T. 56
 Lindars, B. 79, 113, 121, 127, 131, 133,
 139, 494, 514, 576 f.
 Lindeskog, G. 205, 215, 250
 Lingard, C. G. 205
 Link, A. 287 f., 291
 Lioy, D. 62
 Lohfink, G. 129, 356, 454 f., 457–459,
 606
 Lohse, E. 372
 Loisy, A. 16, 19, 33, 39, 458
 Lona, H. E. 263, 297
 Lorenzen, T. 495, 497, 505
 Lüdemann, G. 236, 509, 511
 Lührmann, D. 177, 446, 585 f.
 Lütgert, W. 368
 Luther, M. 431
 Lux, R. 393
 Luz, U. 128, 166, 170, 173, 175–178,
 183, 188, 407, 515, 520, 538

 Mackay, I. D. 200
 MacRae, G. W. 398
 Maier, J. 238, 244, 248
 Maiworm, J. 450
 Maldonatus, J. 432
 Malherbe, A. J. 409
 Malina, B. J. 53, 55, 68 f., 216, 327
 Manns, F. 237 f., 377
 Marcato, G. 166
 Marguerat, D. 227, 237, 241
 Marksches, C. 72
 Markstahler, U. 62
 Martin, M. 621, 623
 Martyn, J. L. 203, 226, 243
 Mason, S. 231 f.
 Maurach, G. 433
 Maurer, C. 457
 Maynard, A. H. 583
 McGehee, M. 450
 McGrath, J. F. 52 f., 60, 66
 Méasson, A. 153 f.
 Meeks, W. A. 360
 Meiser, M. 72
 Mell, U. 403
 Ménard, J. E. 667
 Menken, M. J. J. 99, 160, 309, 311, 327,
 329 f., 346, 390, 398 f.
 Merkel, H. 55, 57, 60, 66, 196
 Merklein, H. 57–59, 401

- Meßner, R. 404
 Metz, J. B. 606, 671
 Metzger, B. M. 352, 370
 Metzner, R. 208
 Meyer, E. 235
 Michaelis, W. 593
 Miller, E. L. 59
 Mimouni, S. C. 206
 Minear, P. S. 166, 171, 623
 Mlakuzhyil, G. 53
 Mohri, E. 532
 Moloney, F. J. 66–68, 313
 Monse, F. X. 406
 Moore, G. F. 364
 Morgen, M. 284–286
 Morris, C. 403
 Most, G. W. 485
 Motyer, S. 300, 303
 Moxnes, H. 350
 Mühlenberg, E. 628, 637
 Mulder, A.-C. 69f.
 Müller, P. 606, 671
 Müller, P. G. 409
 Müller, U. B. 57f., 63, 110, 362f., 380
 Müllner, I. 390, 398, 404
 Murphy, A. G. 62
 Murphy, R. E. 554
 Mußner, F. 127, 257, 260, 279, 298,
 349f., 359, 369, 574
 Mutschler, B. 72
- Nagel, T. 73, 225
 Neiryneck, F. 193, 451, 495–498, 500,
 522f., 621f.
 Neugebauer, F. 575, 595
 Neusner, J. 397
 Neyrey, J. H. 50, 53, 55, 66, 69f., 284–
 287, 294f., 352–354, 360, 369
 Nicholson, G. C. 583
 Nicklas, T. 643
 Niederwimmer, K. 535
 Nissen, J. 473, 488
 Noack, B. 79, 120, 127, 139
 Nock, A. D. 156
 North, W. E. S. 136
 Noth, M. 125
 Nutu, E. 70
- Oberdorfer, B. 383
 Oberlinner, L. 574
- Obermann, A. 35, 280, 309, 311f., 326,
 339, 341f., 348
 Odeberg, H. 119, 148, 157, 286f.,
 Oepke, A. 146f., 157
 Öhler, M. 229
 Ohlig, K.-H. 71
 Oischinger, J. N. 431, 663
 Okure, T. 473, 478
 Olsson, B. 478
 Onuki, T. 359
 Osten-Sacken, P. v. d. 18, 66f., 74, 148,
 220, 352f., 474
 Overbeck, F. 493
- Paesler, K. 563
 Pagels, E. 62
 Painter, J. 62, 286f.
 Pancaro, S. 332, 334
 Pannenberg, W. 29
 Park, J. S. 553
 Park, S. 398
 Paroschi, W. 50, 53, 55, 65
 Parthey, G. 156
 Partoens, G. 628
 Pendrik, G. 72
 Perles, J. 434, 438
 Pesch, R. 136
 Petersen, N. R. 69
 Petersen, S. 69
 Peterson, E. 211, 242, 271
 Pfeleiderer, O. 16
 Phillips, G. A. 318
 Phillips, P. M. 68f.
 Pilhofer, P. 397
 Plathow, M. 573
 Plümacher, E. 310
 Pollefeyt, D. 9
 Pollmann, K. 625, 627
 Popkes, E. E. 608
 Popkes, W. 473
 Porsch, F. 370–372, 376–378
 Pötscher, W. 155f.
 Pratscher, W. 231, 245
 Preuschen, E. 430
 Prostmeier, F. R. 235
 Pryor, J. 53, 64f., 165–167, 178, 180f.,
 183, 187
 Pummer, R. 676
- Quast, K. 493, 583

- Rad, G. v. 18, 27
 Radl, W. 558 f.
 Rahner, J. 257, 394, 564
 Raich, J. M. 432
 Rainbow, P. A. 354–356
 Ratzinger, J. 37
 Rau, E. 177
 Raveaux, T. 628
 Rebell, W. 360
 Reim, G. 309, 353
 Reinbold, W. 344, 503–506, 523, 589
 Reiser, M. 54–56, 546, 652, 667
 Rendtorff, R. 282, 294
 Rengstorff, K. H. 366 f.
 Richter, G. 21, 143, 160, 205, 311, 314, 316, 322, 327, 341, 452, 534
 Richter, W. 91, 261
 Ridderbos, H. N. 55, 132 f.
 Riedel, W. 148
 Riesner, R. 240, 673
 Rilke, R. M. 670
 Rinke, J. 26, 57, 465
 Robinson, J. A. T. 133
 Robinson, J. M. 167, 169, 171, 175
 Rohrbaugh, R. L. 53, 55, 68 f.
 Roloff, J. 247, 307, 457 f.
 Rose, M. 517
 Rosenzweig, R. 434
 Rothkoff, A. 434
 Roulet, P. 575 f.
 Rubenstein, J. L. 398
 Rubin, N. 434
 Ruckstuhl, E. 107, 117 f., 145, 493, 500, 522 f., 621, 639 f., 648, 650
 Rudolph, K. 63
 Ruegg, U. 575 f.
 Ruiz, M. R. 473
 Rusam, D. 298, 305
 Ruschmann, S. 452, 481, 532

 Sabbe, M. 166, 200
 Safrai, S. 393, 397
 Salier, B. 64
 Sandbach, F. H. 151
 Sanders, J. T. 244, 250
 Sanger, D. 346
 Sauer, G. 435, 437 f.
 Schade, H.-H. 409
 Schäfer, P. 148, 244, 248 f.
 Schaller, B. 553, 568

 Schapdick, S. 113 f., 117–119, 121, 125, 132, 134
 Schelkle, K. H. 370
 Schenk, W. 460, 514, 521 f., 621
 Schenke, L. 50, 53–55, 68, 136, 209, 212, 217, 227, 229–231, 301, 313, 320, 464, 496, 576, 590–593, 595, 601 f.
 Schierse, F. J. 370
 Schlatter, A. 112, 149, 237, 240, 280, 432 f., 468, 553–555
 Schleiermacher, F. 138, 256 f.
 Schleritt, F. 4, 201, 530, 533, 596, 601, 651 f.
 Schlier, H. 35, 39 f., 94, 411, 418
 Schlosser, J. 94, 188
 Schmid, H. 595, 600 f., 608 f.
 Schmithals, W. 50, 55, 57, 60, 549 f.
 Schmitt, A. 312, 334
 Schmitz, O. 434, 441
 Schnackenburg, R. 24, 26, 34, 59, 80, 100, 104, 110, 112 f., 119, 121 f., 126, 131, 133 f., 139, 141, 143, 156–158, 163, 183, 207 f., 240, 259–261, 267, 287, 299, 306, 314, 317 f., 326, 329, 336, 345, 351 f., 358, 360, 367–369, 373 f., 376, 380, 382, 390, 392 f., 398, 432, 435, 439, 446 f., 453, 459, 466–468, 470, 473, 486, 489, 496 f., 500, 503–509, 512, 516, 522–524, 545 f., 552, 563 f., 567–569, 575, 577, 583–585, 587, 591, 596 f., 622, 650 f., 663, 677
 Schneider, G. 247, 355, 452, 558, 649
 Schneider, J. 313, 318
 Schnelle, U. 21, 125, 225, 246, 300, 349, 370, 406, 463, 496, 551, 564, 575, 607
 Schoeps, H.-J. 349
 Scholtissek, K. 2, 53, 305
 Schoneveld, J. 66 f.
 Schottroff, L. 535
 Schrage, W. 243, 350, 407, 616
 Schreiber, S. 197, 558
 Schreiner, S. 342
 Schröter, J. 257
 Schubart, W. 514
 Schuchard, B. G. 309, 311
 Schürer, E. 244

- Schürmann, H. 105 f., 141, 257, 356, 669
 Schüssler Fiorenza, E. 69
 Schwank, B. 211, 316, 318, 330, 333, 336, 564, 569
 Schwankl, O. 257, 265, 269, 275
 Schwartz, E. 16, 368, 503, 590, 596
 Schweizer, E. 56, 145, 354, 597, 599
 Schwemer, A. M. 165, 170 f., 227
 Schwienhorst-Schönberger, L. 646
 Scoralick, R. 62
 Seeberg, R. 16, 455
 Segal, A. F. 357, 361, 364–366
 Segovia, F. F. 549, 621 f.
 Seiber, V. 671
 Sellin, G. 554, 594
 Shorter, M. 72
 Siebenthal, H. v. 132 f., 334, 336, 435, 459, 499
 Siegert, F. 204, 206, 239
 Sievers, J. 554
 Siker, J. S. 297 f., 303
 Simon, M. 235
 Sjöberg, E. 372
 Smalley, S. 370
 Smith, D. M. 53, 622
 Smith, J. Z. 63
 Söding, T. 349, 465
 Solignac, A. 654
 Sonnabend, H. 259
 Spaulding, M. B. 390, 398 f.
 Specht, T. 621, 634
 Spencer, P. E. 621 f., 651
 Spieckermann, H. 62
 Spitta, F. 26, 368, 592, 596
 Sproston North, W. E. 224
 Stählin, O. 151, 434, 440 f.
 Staley, J. L. 70, 221 f.
 Steiger, L. 647
 Steins, G. 398, 647
 Stemberger, G. 244, 433, 627 f.
 Stendahl, K. 312
 Stenger, W. 245, 250, 493, 499 f., 509, 521, 580, 594
 Stibbe, M. W. G. 55, 68, 493, 496
 Stimpfle, A. 495 f., 524, 571
 Stowasser, M. 394
 Strack, H. L. 125 f., 432–434, 437, 627 f.
 Strathmann, H. 600
 Strauss, G. 625
 Strecker, G. 226, 236, 607
 Stuhlmacher, P. 199, 257
 Sudbrack, J. 654 f., 669
 Sylva, D. D. 464
 Taeger, J.-W. 376
 Talbert, C. H. 390
 Taschl-Erber, A. 452, 460, 481, 483 f., 532 f.
 Thatcher, T. 115, 167, 359
 Theison, J. 173
 Theißen, G. 23, 188, 274
 Thoma, C. 244, 247–249, 364, 369
 Thompson, M. M. 368
 Thüsing, W. 134, 356, 462 f., 563, 591, 593, 651
 Thyen, H. 39, 50, 55, 66, 113 f., 121, 130–132, 193, 195 f., 436, 449, 481, 496, 595 f., 599 f., 622–624, 630, 647 f.
 Tilborg, S. van 460, 493 f., 501, 510, 515, 517–520
 Tillmann, F. 374, 584, 591
 Tobin, T. H. 50, 56, 62, 387
 Trumbower, J. A. 551
 Tuckett, C. M. 167, 175, 183 f., 187 f.
 Turner, E. G. 514, 525
 Uhlig, S. 174, 362, 553
 Ulrichsen, J. H. 395
 Umoh, C. 394
 Untergaßmair, F. 368
 Urban, C. 551
 Valentine, S. R. 59
 Vandecasteele-Vanneuville, E. 9
 VanderKam, J. C. 398
 Vanhoye, A. 539
 Vanoni, G. 64–67
 Vellanickal, M. 298
 Verheijen, L. 638
 Vielhauer, P. 256, 524
 Viviano, B. T. 52, 56
 Vollenweider, S. 56, 59 f., 73
 Voorwinde, S. 53, 55
 Vorster, W. S. 621, 623
 Vouga, F. 607, 613
 Waetjen, H. C. 66
 Wagner, J. 368, 440, 571

- Wahlde, U. C. v. 299, 301
 Wainwright, A. W. 356, 370
 Walter, N. 348
 Wander, B. 206, 223, 227 f., 236, 244
 Wanke, J. 141, 166
 Watt, J. G. van der 50, 53, 539, 545,
 548, 572
 Weder, H. 29, 52, 57, 60–62, 67, 257,
 277
 Weeber, K.-W. 523
 Wehnert, J. 233–236
 Wehr, L. 349, 596, 599
 Weidemann, H.-U. 4, 201, 210, 400,
 427, 443, 488, 531, 566, 568 f., 645 f.,
 651
 Weinrich, H. 606
 Weiser, A. 26, 136, 502
 Weiss, B. 143, 296 f., 432
 Weiss, H.-F. 63, 72, 562
 Wellhausen, J. 40, 50, 59, 379, 449, 504,
 510, 542, 596, 600
 Wellmann, B. 628, 652 f.
 Wengst, K. 22–24, 64, 66, 247, 252,
 273, 275, 298, 374, 434, 457, 520,
 524, 575, 598, 602, 609
 Wenzel, K. 37
 Werlitz, J. 643
 Westermann, C. 57, 160, 377, 409
 Wettstein, J. J. 125
 Weyhofen, H. T. 433, 435
 Whittaker, J. 367
 Wiarda, T. 621
 Wieseltier, L. 434
 Wieser, F. E. 297
 Wilckens, U. 56, 203, 315, 393, 399,
 541
 Wilson, S. G. 244, 247, 250, 252
 Windisch, H. 509
 Winter, M. 443, 464, 519
 Winter, P. 183
 Wischmeyer, O. 448
 Witulski, T. 559
 Wolff, C. 407
 Wolter, M. 546 f.
 Woude, A. S. van der 353, 363
 Wright, G. E. 517
 Wucherpfennig, A. 51, 64, 72
 Wünsche, A. 148, 365
 Wyrwa, D. 628
 Yee, G. A. 390, 398 f.
 Zahn, T. 432
 Zangenberg, J. 292, 294
 Zeller, D. 57, 63, 153 f., 175, 177, 187,
 406, 412, 451 f., 459, 467, 509, 511–
 513, 554, 556 f.
 Zenger, E. 1, 147
 Ziegler, J. 365
 Zimmermann, A. F. 157
 Zimmermann, H. 34 f., 37, 60, 109
 Zimmermann, M. 290, 295
 Zimmermann, R. 290, 295
 Zirker, H. 386
 Zlotnick, D. 434
 Zumstein, J. 56, 61, 165, 173, 181, 207,
 257 f., 268 f., 279 f., 481, 538, 568,
 621 f., 651